Begugepreie. 50 Bfg. frei in's haus gebracht, durch die gen vieriellährt. 1,40 K. excl. Bestellgeld, ngetr. Bust-Jetungslishe Nr. 6546. aution um Brudener: Emierstraße 15, Unpartetifche Beitung. Intelligengblatt. Stadt-Angeiger.

Wiesbadener

Anzeigen. Der peneral-Angeiger ericeint täglich Abends, Sonnlags in zwei Ausgeben. Telephon-Unschluft Nr. 199.

Drei Freibellagen:
Der aentrat-Angeiger bente Benterbattungestatt." - "Der Jandmirth." - "Der Sumorin."

Tetteffe Hadiriditen. nachweisbar zweitgrößte Auflage aller uaffauifchen Blatter-

Amtliches Organ der Stadt Wiesbaden.

Mr. 198.

051 9816

Dienftag, ben 25. Muguft 1896.

XI. Jahrgang.

Erftes Blatt.

Diefe Ansgabe umfaßt 12 Geiten.

I. Befanntmachungen der Stadt Wiesbaden.

Befanutmachung.

Bir bringen gur öffentlichen Renntniß, daß ber Stadtgeometer burch Beichluß ber ftadtifden Collegien beauftragt worden ift, die nachftebend verzeichneten Urbeiten für Brivate auf beren Unfuchen auszuführen. Bur diefe Arbeiten find bon den Antragftellern die nachftehend bezeichneten Beträge an die Stadtfaffe gu gablen.

Antrage auf Bornahme ber betreffenden Arbeiten find fchriftlich an den Stadt-Geometer gu richten ober mundlich auf Bimmer Ro. 59 mahrenb ber Dienftftunden angubringen.

Biesbaden, ben 18. August 1896.

Der Magiftrat. In Bertr .: Deg.

Gebühren-Tarif

für die burch ben Stadt-Geometer auszuführenden Abstedungen ber Bohnhause mit zweistödigem hinterlangen, und Baufluchtlinien, sowie ber Straftenhöhen 16,50 qm hofraum und Gebäudeflache. Die Genehmigung bes Nachlagpfl

1. Für Abftedung ber Baufluchtlinie eines Grunde ftuds ober selbstftanbigen Grundstudstbeil (Bauftelle) einschließlich einmaliger Revision ber Innehaltung ber Baufluchtlinie und Aussertigung ber erforberlichen Brufungsbefcheinigung § 8° ber Baupolizeiverords nung vom 18. Robember 1895, a) wenn bas Grunbftud an einer Strafe gelegen,

alfo nur eine Baufluchtlinie abzusteden ift . wenn bas Grundfiud an mehreren Strafen belegen ift, alfo mehrere Baufluchtlinien abzusteden find, für die erfte Fluchtlinie ber Gab ju la und

e) wenn die Abftedung gleichzeitig für mehrere un-mittelbar nebeneinander belegene, bemfelben Eigen-thamer gehörende Grundstude erfolgt, für das erfie Grundftud ber Cab gu la und fur jebes

meitere 2. Für bie Abftedung einer Borgarteuflucht, welcher bereits bie Baufluchtabftedung borausgegangen ift, einfdließlich Brufungsbefdeinigung

in, einschließtich Prüfungsbescheinigung

8. Für die Brüfung der Junchaltung der Fluchtlinien und Strassenhöhen, wenn eine Absteckung
nicht vorandgegaugen ist,
a) bei einer Fluchtlinie
b) für jede weitere Fluchtlinie

4. Für die Absteckung der Strassenhöhen einschließlich der späteren einmaligen Brüsung
a) bei einer Kansfront

a) bei einer hausfront b) bei mehreren, für bie erfte ber Sat gu da und

für jede weitere Die Beträge sub. 4. sallen aus, wenn die Abstedung der Straßenhöhen gleichzeitig mit der Abstedung der Flucht-linien erfolgen fann. In der Bezahlung der lehteren ist diesenige für die erstere dann mit einbegriffen.

5. Fir jebe weitere Prufung ber Baufluchtlinien ober

etraßenhöhen 6. Alle in borftebenben Beiftungen nicht enthaltenen fonftigen gemetrifden Arbeiten, soweit beren Aussuchen im fiabtifden Intereffe liegt und auf Grund fiabtifden Materials erfolgen fann, werden verguter ju bem für jebe angefangene Stunde Bureauarbeit

für febe angefangene Stunde Felbarbeit einschlieflich ber Deghilfe.

Benehmigt. Wiesbaden, den 17. Juli 1896. Der Bezirfs-Ausschuß. gez. von Reichenau. (L. S.)

Stadtbanamt, Abtheilung für Strafenban. Freitag, ben 28. August b. 3., Bormittage 10 Uhr, werden auf dem Rehrichtlagerplage im Diftrift "Dafengarten":

14 Saufen (je gu 30 Rarren) Saustehricht offentlich verfteigert.

Diesbaden, ben 20. August 1896.

Staate- und Gemeinde-Steuer. Beute Bahlungstermin für bie Steuerpflichtigen, welche veranlagt find in den Stragen mit den Anfangebuchftaben V und W.

Die Stabttaffe.

Befanntmachung. Höhere Tödzterschule, (Luisenstaße.) Beginn bes Binterfemefters: Montag, ben

21. Ceptember, Borm. 8 refp. 9 11hr. Die Anmelbungen neu eintretenber Schulerinnen nimmt ber Unterzeichnete in feiner Dienftwohnung, Luifenftrage 26, Samftag, ben 19. Geptember, Borm. 9-12 und 3-5 Uhr entgegen.

Dir. Weldert.

Befanntmachung.

Montag, ben 81. b. Mts., Bormittage 11 1thr, wollen die Erben der Helnrich Martini Cheleute, die an ber Mauergaffe Rr. 17, gwifden Bhilipp Lauth und Carl Walther I belegene Sofraithe in dem Mathhause, Zimmer No. 55, nochmals abtheilungshalber versteigern laffen.

Die Sofraithe befteht aus einem zweiftodigen Bohnhaufe mit zweifibdigem Sinterbau und 1 a

Die Genehmigung bes Rachlagpflegers wird mit bem Buichlag ertheilt, mogegen die Genehmigung des Bormundichaftsgerichts ber mitbetheiligten Dinderjährigen wegen vorbehalten werden muß.

Biesbaden, den 22. Auguft 1896.

Der Ober-Bürgermeifter. In Bertretung: Rörner.

317

Befanntmachung. Die Berftellung eines ca. 1800 m langen Bafferftollens im Tannusgebirge für das Bafferwert Biesbaben, und zwar in ber Rahe ber Gifenbahnftation "Chanffeehane", ber Biesbaben-L. Schwalbacher Gifenbahn, vermittelft mafchineller Bohrung, foll an einen geeigneten, in berartigen Arbeiten erfahrenen Unternehmer vergeben werden und find barauf begugliche Angebote poftfrei und mit entsprechender Aufschrift verfeben, bis fpateftene ben 1. October b. 38., Mittage 12 Uhr, bei bem Unterzeichneten eingu-

Die ber Bergebung gu Grunde gelegten Bedingungen fonnen auf Bimmer Dr. 6 bes Berwaltungsgebaubes eingesehen, oder auch auf Ansuchen bon der Bermaltung |8, bezogen werben.

Biesbaden, den 24. Auguft 1996. Der Director der Waffer. und Basmerfe: Muchall.

Freiwillige Wenerwehr.

Die Mannichaft der Leiter-Ab-theilung 2 wird auf Dienstag, den 25. b. M., Abende 7 Uhr, ju einer Mebung in Uniform an die Remife gelaben.

23 ber Statuten, sowie Selte 11 966. 3 ber Dienftordnung wird puntiliches Ericheinen erwartet.

Bunftlich ju der oben angegebener. Beit wird berlefen und die dabei Gehlenden in Strafe genommen.

Wiesbaden, ben 22. Auguft 1896. Der Brandbirettor: Gheurer.

Freitag, den 28. Auguft und Dienftag 3. Geptember 1. 36., Rachmittags 3 Uhr, werden in dem Berfteigerungslotale Reugaffe Ro. 6:

verichiebene Mobilien öffentlich zwangsweise verfteigert.

Biesbaden, den 24. Auguft 1896. Steigerwaft, Bollgiehungsbeamter. Andzug and den Civilftanderegiftern der Stadt Wiesbaden vom 24. Anguft 1896.

Seboren: Am 19. Aug.: dem Königl. Boscassere Otto Schulz e. S., R. Haus Jusius Ludwig. — Am 21. Aug.: dem Scholsserschilfen Johann Rausschenberger e. S., R. Johann rudwig Wilhelm Carl. — Am 18. Aug.: dem Zimmermeister Carl Koschen. — Am 28. Aug.: dem Zimmermeister Carl Koschen. — Am 28. Aug.: dem Schuldmachergehülfen Georg Seelbach e. S., R. Aubolf Jacob. — Am 21. Aug.: dem Kunstättner Johannes Lovenzer e. T., R. Hisles Kanline Luise. — Am 20. Aug.: dem Kunstättner Johannes Lovenzer e. Tilhelm Sternist e. S., R. Holert Oswald e. S., R. Abolf Beter Highen Sternist e. S., R. Histed. — Am 22. Aug.: dem Anglähner Robert Oswald e. S., R. Abolf Beter Hugo. — Am 18. Aug.: dem Schriftseper Theodor Zihre e. S., R. Alfred. — Au 19 ge do ot en: Der Schmied Christian Wilkelm Loder zu Bischofsdeim, mit Anna Maria Pfell hier. — Der Maurer Georg Haut zu Flörsheim, mit Catbarine Weinsheimer dier. — Der Echere Conrad Wilhelm Audwig Carl Offenbacher zu Frankfurt a. R., mit Unna Maria Theresia Geister dier. — Der Specereiwaaren-händler Johannes Ehl hier, mit Magdalene Müller zu Liebeln beim. — Der verwittwete Lehrer am Realghmungsum Abolf Glasberger zu Magdeburg, mit August Horne hier. — Bere he i ch e. Am 22. Aug.: der Hormen hier. — Der Schubmachergehülfe Friedrich Abolf Vincenz Carl Lauth hier, mit Joseshe Tespenia Daag dier. — Der Taglöhner Khibep Wühle bier, mit Maria Catbarine Luise Hervert sier. — Der Taglöhner Carl Bischelm Rüble bier, mit Maria Serebert hier. — Der Taglöhner Carl Bischelm Rüble bier, mit Maria Serebert hier. — Der Taglöhner Carl Bischelm Rüble bier, mit Maria Serebert hier. — Der Taglöhner Carl Bischelm Rüble bier, mit Baria Serebert hier. — Der Taglöhner Carl Bischelm Rüble bier, mit Baria Serebert hier. — Der Taglöhner Carl Bischelm Rüble bier, mit Baria Serebert hier. — Der Taglöhner Carl Bischelm Rüble bier, mit Baria Serebert hier. — Der Taglöhner Carl Bischelm Rüble bier, mit Baria Serebert hier. — Der Taglöhner Carl Bischelm Paria Serbert beit. — Der Mehrer Belenin Carl Freddick Eranles Ebernin Sc

Rouigliches Ctanbesamt.



Dienstag, den 25. August 1896.

Nachm. 4 Uhr: Abonnements-Concert. Direction: Herr Concertmeister Hermann Irmer.

Festmarsch Gounod. Ouverture zu "Die Königin für einen Tag" Adam. Stadt und Land, Polka-Mazurka . Joh. Strauss. 4. Einleitung zum III. Akt und Chor aus "Lohengrin" . Donauwellen, Walzer Wagner. Ouverture zu "Astorga".
Potpourri aus "Teufels Antheil" Ivanovici. Abert. Auber. V. von Stechow.

Herzog Alfred-Marsch . Abends 8 Uhr: Abonnements-Concert Direction: Herr Concertmeister Hermann Irmer.

1. Ouverture zu "Zieten'sche Husaren" . Scholz. Neswadba. Postillon d'amour, Gavotte . Saltarello . 6. Ouverture zu "Der Wasserträger" . Cherubini.
7. Dividenden, Walzer . Joh. Strauss
8. Scènes napolitaines, Suite . Massenet.
a) La danse, b) La procession et l'improvisateur, Joh. Strauss. e) La fite.

Curhaus zu Wiesbaden. Freitag, den 28. August, Nachmittags 2 Uhr, beginnend

(nur bei entsprechend gunstiger Witterung):

grosses Gartenfest

Drei Musikcorps.

Ballon-Fahrt

der Aëronauten Miss Polly und Capitan Ferell mit ihrem Riesenballon "Sanssouci" (1000 Cub.-Mtr.) verbunden mit

Doppel - Fallschirm - Absturz Beginn der Ballonfüllung: 2 Uhr Nachm. Auffahrt: ca. 51/, Uhr. Während der Füllung und Auffahrt:

Concerte verschiedener Capellen.

GEL

Haupt-

en Ge

dnu Ol Setje, tteftirt.,

nbfrifc Mein bei ggaffe 3, vis-àvis

7926 n Mist uncut ustunjt geinnb

Beftfal

erin auftes . 3.

acteur

Um 8 Uhr beginnend: Doppel-Concert

Dienftag

Mit Eintritt der Dunkelheit:

Grosse Illumination des Curparks mit Gassternen, farbigen Glas- und Papierlampions etc. Electrische Beleuchtung des Concertplatzes.

Grosses Feuerwerk.

(Kunstfeuerwerkerei W. Becker.)

Beleuchtung der Cascaden und elektr. Beleuchtung des Platzes vor dem Curhause.

Eintrittspreis 1 Mark.

Karten-Verkauf an der Tageskasse im Hauptportal des Curbauses.

Eine rothe Fahne am Curbause zeigt an, dass die Ver-anstaltung bestimmt stattfindet; bei ungünstiger Witterung finden um 4 und 8 Uhr Concerte im grossen Saale statt und wird in diesem Falle das Gartenfest auf den nächsten günstigen Tag verschoben. Bereits gelöste Billets behalten bis dahin Gültigkeit, Der Cur-Director: F. Hey'l.

Dampf-Strassenbahn-Züge nach Biebrich: ab Curhaus: 10.7 und 10.27.

Letzte Bahnzüge: Kastel-Mainz-Frankfurt 11 und 1·15 Rheingau 11·58, Schwalbach 10·45.

Fremden-Verzeichniss vom 24. August 1896. (Aus amtlicher Quelle.) Hotel Adler.

Rosenberg Göttingen Waeles Böhm, Fabrikdir. Mannheim Jansen m. S. Kessler, Frau m. Fam. Saarbrücken Kessler, Stud. jur. Robert u. Fr. Odenkirchen ssers u. Fr. Peltzer u. Fr. Duisburg Dr. Meilink, Arzt Dortrecht Meilink, Stud. Amsterdam Hardt u. Fr. Kraiburg Cöln Gérame u. Tocht.

Falkenberg Lask u. Fam. Burg Kayser Dr. Langebeckmann, Arzt Raasche, Stadtrath Itzehoe Montjoie Scheibler Karsten m. Fam. Arnheim Peltzer Hang Meyer, Dr. Goldschmidt Berlin Hannover Kiesetbach m. Familie

Wasserbilig Trepler, Opernsängerin Berlin Tegelet, Pabrikant Plauen Tegelet, Schlessinger Hotel Aegir. Frau S Berlin

Weimann u. Frau St. Johann Driessen m. Fam. Rotterdam Haag Broers, Fri. Alleesaal.

Hennekens, Frl. Cöln Korb, Frau m. Fam. Wien St. Petersburg Bächer, Wittwe B Bächer, Fran m. Sohn Barmen Fosterling, Fbk.-Dir. Russland Scharr u. Frau m. S. Bahnhef-Hotel. Trier

Gerfiels, Profess. m. Schwest. Brüssel Laute, Dr. Elberfeld Strüpp, Kfm. Brendel, Fabrik. E. Lettan, Bahnmeister Wien Eppendorf er Neisha Hamburg Jacobsen, Kfm. Bolte, Wetter Dingarten, Debanny, Beamter Verviers Römerscheid, Kfm. . Ehispulm, Kfm. . Ritter, Mombach Schäfer u. Frau Bergk, Kfm. Gotha Evers Kitzinger u. Frau Düsseldorf Kretta, Pfarrer u. Fr. Lyck Leim, Kfm. v. Memel, Frau Frankfurt

Pantim, Rentner Hamburg Richter, Höchst Dinkten Lutz, Kfm. Haumann, Gutsbes. Dyborn Rebbau Brandt, Schauspielerin Berlin Dedin Kowalke u. Frau Inowraziaw Winzen

Brüssel | von Sydow, Frau Potsdam Werner Neunkirchen Godesberg Kleinheubach Hotel Einhorn. Gertz, Weilburg Kfm. Büchwald, ,

Wien Bremen Heymann, sakirchen v. Hagen u. Frau Tzitschke, Kfm. München Barmen Leipzig Moser, Berlin Vogel, Beck, Cöln Buchwilder, Frau Düsseldorf

Möllenkamp, Frl. M.-Gladbach Fromholz, Kfm. Cöln Gans, Schalke Glöckner, Berlin Huflang, Erfurt Pauli, Frau Wien Eisenbahn-Hotel. Doose, Dellstedt

Ummberg, Frau m. Sohn Charlottenburg Dr. Wiese, Staatsanw. Coblenz Laumann, Kfm. u. Frau Essen Pandel, Rendant Schwelm Schwelm Dr. Plochmann, Superinten-Dresden dent Müller u. Frau

Freiburg Walter, Student Bauer, Maler Haeger, Kfm. El Roeder, Kfm. u. Fraa Elberfeld Cöln Selwatz, Juwelier Berlin Wild, Buchdrucker Sulzbach Biermann, Gewerbelehrer Freiburg

Schiebener, Frau Mainz Neidhardt, Kfm. Giessen Hölling u. Frau Lennep Ladewig, Kfm. Ste Badhaus zum Engel. Stendal

Uphagen, Frau Klein-Schlanz Altona Meyer, Frau Hamburg Kassebeer, Kfm. Tienes, Fran Nordheim Barmen Stein, Kfm. u. Fran Englischer Hot.

Düclos de'Aries m. Fam. Paris Duclos d'Aries (fils) Krüger, Geschäftsführ. Berlin Wohlgemuth, Baumeister , Coabsen Rentner London Cochran, Rentner England

Erbprinz. Heinemann, Kfm. Elberfeld Saarbrücken Ballin, Kfm. m. T. Hamburg Urbed, Aachen Richter, Photogr. Dillenburg Ohligs

Frey, Frau Guntersblum Goldflam u. Frau Warschau Tegeler, Kfm. Plaumer. Riga Monscheur u. Frau Barmen Graf, Kfm. u. Frau Barmen Graf, Kfm. u. Frau Giebel, Kfm. Würzburg Haentschel, Kfm, m. Sohn v. Sydow, Rittmeist. Durlach Gelscher Hof.

Tegeler, Kfm. U. Frau Barmen Graf, Kfm. u. Frau Bonn Graf, Kfm. u. Frau Bonn Graf, Kfm. u. Frau Gelscher Hof. Taunus-Hetel. Gerards, Hptm. m. Frau Meaux Rüdelin, Betriebs-Control. u. Frau Siegen Andreris, Ing. Magdeburg Schevando, Kfm. Bonn Rhein-Hetel. Rinteln Dreyer, Frau Obernkirchen Dreyer, Frau Obernkirchen Dreyer, Frau Obernkirchen Dreyer, Fri. Brooklyn Kothe, kgl. Schauspielor Cassel Fortsetzung siehe Seite 7.

Loy u. Frau Holzappel Mannheim Schiedyus, Kfm. M.-Gladbach Dreher, Justus m. Fam. Lissabon Cheurey Paris Schaefer, Kfm, Dortmund Lortz, Einsiedlen

Wolbert m. Tocht. Aachen Guillots, Fr. Schenkel u. Frau Oggersheim Leipzig Dresden Eckardt u. Frau Weigelt Lebemann m. Schwester . Rudolph, Frl. Rudolph, Frau Bornise u. Frau Duisburg Schultheis m. Bruder Stettin

Emmerling Hotel zum Hahn. Hering, Rtr. m. T. Colmnitz Neff, 2 Fr. Marburg Marburg Göhring, Frau Weiburg Munger, Frau Weiburg van Asch, Rtr. Münchhausen Newyork Grimm Kfm. Koffer m. Familie Namstan Licht, Spediteur
Lamertz, Beamter
Bauer, Kfm. Cronenburg
Hotel Hohenzollern.
Frau Düren

Harkort u. Frau Duren Harkort u. Frau Duren Lachs, Fabrikbesitzer mit Kiew Fuchs Brüssel Hotel Kaiserhof.

Wilkening, Fbkt. Hannover Mr. Lefferts m. Fam. Newyork Mr. Cohen England Comte u. Comtesse de Mauplan m. Fam. u. Bod. Brüssel Graf van der Steen

Schloss Chevetagal Schlieper m. Fam. Elberfeld Lehmann u. Fran Berlin Berlin Mrs. Collin Newyork Mr. Beardsell m. Fam. England Mrs. Radeliff, Mr. u, Mrs. Plott Newyork Mrs. Boxe Mr. Miley

Eisenberg Fliesen Mr. Rodgen Amerika Mrs. Lovell Mr. Erstein m. Fam. Karpfen.

Schagen, Kfm. m. Fr. Aschen Faber m. Fr. Enskirchen Berge-Borbek Bott m. Fr. Kanth, Kfm. m. Tocht. Cöln Goldene Kette.

Diehl, Frau Armsheim Eibach, Frau m. Kind Löber, Kfm. Giessen Löber, Frau Sendt, Kfm. Schmidt, Kfm. Schneider Schneider, Frau Schweitzer, Frau Dexheim Badbaus zur Goldenen Krone.

Wellhöfer, Kfm. Paris Duisburg Stützenbuch Kann, Frau Greiner Rosenfeld, Kfm. Frankfurt Hotel Mehler.

Katz, Apoth. Hildesheim Böhm, Direct. Kaiserslautern Braun, Kfm. Pirmasens Stettenheimer, Kfm. Kusel Birlenbach, Frl. Diez Hotel Minerva. Hefner Noveant

Baron v. Bieberstein, Lieut, Marburg Paillon, Rent. m. Fr. Cassel Cöln Tischendorf m. Fr. Frhr. v. Hoyde m. Er. Holland Freifrau v. Pelzer Berensburg Thewalt, Landger.-Rath Ems Fahr, Rent. Gera Nassauer Hof.

Werner, Kfm. Leipzig Lapus, Chronschewski, Ingen. m. Fr. Kirne, Frl.

Weissenburg | Werner, Direct. Berlin | Dueker de Kops, Ingen. Stoll, Stud. Delfft Neuwied Herkes, Stud. Cöln Ochel, Inspect. Richter, Fokt. Berlin Holzhans, Kfm. m. Fr. Amsterdam Nonnenhot. Rotterdam

Schraver, Kfm. v. Schuyt, Kfm. Seufferheld, Kfm. Frankfort Dr. Struck Riga Plenzner Ellery, Kfm. Makefield, Kfm. New-York Helwich, Kfm. Riga Bestermann, Kfm. Magdeburg Voigt Marcus, Fran Iserlohn Rosenthal, Frl. Coblenz Holler m. Fam. Hony, Kfm. Hanau Berlin Karpen, Kfm. Jahler, Gutsbes. Creuznach Hiersemann, Frl. Breslau Rothes, Kfm. Cöln Bonn Kaesbach, Kfm. Warzburg Bertel, Frau Nafe, Kfm. m. Fr. Gabriel m. Fam. Diez Barmen

Lohmann, Kfm. Gostorfer, Kfm. Fürth Duesberg m. Sohn Düsseldorf Damm Leipzig Deutelmoser, Offizier Weih, Amtsrichter Hotel du Nord, Neuhof v. Dinin, Frau mit Kind und Bed. Straueb, Director Seitz u. Sohn Charkow Guben München

Knoop, Bankbeamt. Altena Knorr, Stadtrath Sommerfeld Parisius, Landtagsabgeordn. Charlottenburg Bohstedt u. Frau Hamburg Chemnita Reval

Hüfner u. Frau Alexandrow Heimann m. Fam. Posen Hotel Oranien. Feist London Pariser Hol. Frankfurt

Jacoby, Frl. Sellheim, Fran Rauchholz H. Münden Duisburg Paditzky Maurer, Amtsrichter m. Fran Geidenfeld Brangs, Frau Schneider, Frau Solingen Cronenberg

Goldmann, Frankfurt Moths u. Frau Hamburg Engel u. Frau Magdeburg Park-Hotel. Meuser, Stadtrath

Meuser, Frl. Cöln Carlebach m. Fam. New-York Granichstadter u. Fran Paris Dr. med. Buttersack, Hofrath Heilbronn Buttersack, Fri.

Pfälzer Hot.

Thater m. Fam. Berlin Johnson, Artist Vassel, Techn. Kopenhagen Barmen Weber, Kfm. Schäfer, Frl. Zwergen Bucher, Frl. Martin u. Frau Frankfurt Vierheller, Ob.-Post-Assistent Frankfurt Darmstadt Dietrich, Beamter Wesel

Chemnitz Rameskow, Kfm. Möhr, Kfm. Delnborn Frei u. Frau Frankfurt Frank, Kfm. Cremsberg Mayer, Kfm. m. Frau Cöln Fabius, Schriftsteller m. Frau Berlin

Zur guten Quelle. Fasterling, Dir. Braunschweig Ravensburg Veser, Kfm. Schneider, Kfm. Bremen .

Archit. Elberfeld Hexmann, Saur, Saur, Schramberg Nordhausen Cassel Schützdeller, Kfm. Essen M. Franze, Schützdeller, Kfm. Essen M. Frischmuth, Apotheker Berlin M. Frischmuth, Apotheker Berlin M. Frischmuth, Apotheker Berlin Mad. Refaut Bey London Hotel National.

Schneider, Kfm. Glogan Franzke, Kfm. Posen Frischmuth, Apotheker Berlin Plesser Elberfeld Rüdelin, Betriebs-Control. u. Fran Siegen Gerards, Hptm. m. Fam. Vanselow, Frl. Neuhauss, Frl. Neuhauss, Frl. Neuhauss, Frl. Flemer, Amtsr. m. Flemer, Amtsr. m.

Ramsden Bamford u. Fr. Bamfort u. Brud. Hawthorn u. Brud. Hollingthon Hollington, Frl. n Schw. Werner, Mrs. u. Miss. Cowall, Frl. Ravenor Twyfort Hovett, Frl. Milles, Frl. Browhill Henn m. Fam. Mevehom Mad. Reichenbach Wien Nolle u. Frau Göttingen Münden Wentzler u. Frau Appellins u. Frau Düsseldorf Dr. Butter Zwicksu Kreiner Amsterdam van Leevwen u. Fr. Westermann van Hemert Tys, Frl. Wentz, Frl. Kertermans Bare Lindemann m. Fam. van Kreinzinger u. Frau Sales m. Töcht. Buda Budapest Mrs. u. Miss Howley Hale

London Ritter's Hotel Garni u. Pension. Telselrow, Kfm. Berlin Fischer u. Frau St. Ingbert Schütze, Frau Bonn Champion, Frl. D. Römerbad. Düsseldorf Bender, Frl. Cöln Casel, Cöln

Kreuz Merzig Meier, Kfm. Vaydsans, Kfm. Fliesen, Fbkt. I Hotel Rose. Annaberg Eisenberg Walker u. Frau London Dr. med. Ritter m. Fam.

Amsterdam v. Werder, General Aber, Verlagsbuchhdir. Mrs. Vaile Berlin London Windsor Goldenes Ross.

Plank, kgl. Studienlehrer Winweiler Koob, Kfm. Ludwigshafen Glasser, Fran Krebs, Ingen. Kuhn, Kfm. Dresden Frankfurt Weisses Ross.

Koch, Frl. Altenkirchen v. Briesen, Ober-Reg.-Rath Münster Krug u. Tocht. Hall Barzen, Weingutsbes. Halberstsdt

Reil Eberwein, Fran Nordhausen Rache, Frl. Gotha Gotha Schützenhof. Laubenthal, Apotheker

Mühlhausen Wieprecht, Kfm. u. Fr. Reuss Glab, Frl. Frankius Barth, Eis.-Masch.-Insp. Rostock

Weisser Schwan, Müller, Baurath m. Fr. Dresden Hotel Schweinsberg. Kem. Berlin Stadthagen, Kfm. Berlin Bode, Kfm. Düsseldorf Grossberger, Frau m. Fam. Heidelberg Flach, Oberlehr. m. Fr. Marburg Rausch, Fbkt.

Schwinbusch m. Teht. Cöln Hollweg u. Lager Gütersloh Badhaus zum Spiegel. Mattes Fibr. Mattes, Fhkt. Besigheim Hotel Tannhäuser. Kotzenberg m. 2 Schwestern Frankfurt

Lorch Frey u. Frau Sürselb Fehrenfeld, Kfm. Bremen Seiler, Haumann, Grand Winsen
Kowalke u. Frau Inowraziaw
Kowalke u. Frau Warschau
Reichmann, Frau Crefeld
Roberter Warschau
Reichmann, Frau Crefeld
Roberter Warschau
Reichmann, Frau Crefeld
Roberter Warsc Scheer m. Fam.

England Kringel, Dir. Br Dr. Kaysser, Apotheker Neusa Jaeckel, Major Metz Pauly, Fbkt. Cöln Neumich, Buchhändler u. Fr. Karlsruhe Jungh, Frl. Cassel Wolski, Rechtsanwelt u. Fr. Allenstein Heiligenstein u. Nichte Königsberg Coeler u. Fam. Eisenach Kral, Rechtsanw. Budapest Weirz, Rent. Szabaoka Schmitz m. Fr. Grasso, Amtsgerichtsrath m. Fr. Delbruck Cahen, Kfm. m. Fr. Amsterdam deGroot, Kfm. m.Fr.Rotterdam Franscher, Kfm. m. Fr. Miller, Rent. Preng, Kfm. Margenbrowa Burger, Kfm. m. Fam. Neuwied Margenbrowa Stalling Oldenburg Vryelay, Kfm. Amsterdam Vryclay, Cand. med. Caspari, Frau D Hotel Victoria. Detmold Schönke, Bankdir. Stettin Chandebhuy, Civil-Ingenieur van der Nee, Apotheker m. Fam. Dordrecht Hiron La Crosse Wise New-York Call Narraway, Stud. Heidelberg Lumsden, Fbkt. u. Fr. Schottland Lumsden, Fri. v. Hartlieb, Offiz. Darmstadt Weller, Weingrosshändler Mülhausen u. Frau Richardson, Miss. New-York Harwood Speight, Perienhallr. m. Fam. London Bühler u. Fr. New-York Barth Verrierk, Dr. Prof. München Louvain Huppertz, Frau Munchen Hermance Piquet Conrad, Reg.-Rath Spayer Chicago Bartholomae u. Fr. Moras, Direct. m. Fr. Ruhrort Miltenberg Trotter Oppenheim Frankfurt Stettenheim, Kfm. Kanel, Dr. med. Petersburg Maas, Kfm. m. Fr. Haendschke Charlottenburg Hoogarten, Kfm. Barmen Kohn, Frl. Wien

Dr. Dufommantelle m. Fam.

Brüssel Sonn, Hauptmann Vilna Lappa, Staatsrath Sommat Sotau Frankfurt Dohmeyer, Kfm. London

Vier Jahreszeiten. Miss Lyon New-York Miss Lowe Miss Cork Maurling, Rent. Mr. u. Mrs. Mechyen London

Hotel Vogel. Naumann, Inspect. Gillon u. Frau Freiburg Courtrai Hoppe, Kfm. Winter n. Frau Dresden Pastor m. 3 Kinder Crefeld Houber, Kfm. Freising Fröhlich Hadamar Duchscherer Reihhe u. Frau Dresden Süffert m. Fam. Friedberg Jaeck, Kfm. m. Sohn Amerika Bennefeld, Kfm. u. Frau

Hameln Althof, Fbkt. Gemfind Casar, Rentuer Berlin Kahowez, Kfm. Bremen Ohnusen, Reg.-Baum, Frankfurt

Mitg Madti fchen Gefch Berjo Fürft "Lieb Bertr nicht ;

Siu.

MI)

Beb

锥

Mo

Ste

bern

Berl

1 里

folgen ba bie idob i 13. £ eigentf

Men 23 d : 1111 westest

Wiesbadener General=Anzeiger.

Renefte Rachrichten. Amtliches Organ ber Stadt Bicebaben.

Mr. 198.

sel.

ein

iln

ck

lin

ble

ay

nd

dt

rk

Dienftag, ben 25. Auguft 1896.

XI. Jahrgang.

Der öfterreichisch-nugarische Ausgleich.

wirthicaftlichen Grundbebingungen bes Reichsbeftanbes alle gebn Bahre berhandelt und ein "Ausgleich" abgeschloffen werben muß, icheint biefe "Ausgleichsfrage" für das Rabinet ungarifchen Rationalpartei, Ferdinand Soranszin, in einer legen, die Diefelben Farben wie die frangofifche, obicon in Anfang Januar find bie Unterhandlungen im Gange, und wenn auch über die Regelung bes Boll- und Sanbelsbanbniffes ein Ginvernehmen bergeftellt worben ift, fo ift boch bie wichtigfte Frage, in welcher Beife bie Beitrage ber beiben Reichshälften gur Dedung ber gemeinfamen Musgaben geregelt werben follen, unerlebigt geblieben.

Die Beitrageleiftung erfolgte bieber berartig, baß Defterreich 70 pCt., Ungarn nur 30 pCt. ju gahlen hatte. folden Bertagung ber Streitfrage guftimmen wirb. 1869 betrugen bie Staatseinnahmen Ungarns 167. Die Defterreichs 300 Millionen. Damals mochte das Berhalinif non 70:30 noch amehmbar erfceinen. Seitbem ift aber eine so bedeutende Merschiebung ber wirthschaftlichen und finanziellen Kräfte in Desserreichellngarn einge treten, bağ bas bisherige Berhaltniß nicht mehr aufrecht erhalten werben tann. Die ungarifden Staatseinnahmen find bon 1869 bis 1893 auf 466 Millionen geftiegen, mabrend bie öfterreichifden nur auf 635 gemachfen find, Bon ben gemeinfamen Baften fallen heute auf ben Ropf Die Revolution. Best aber, nach 26jahrigem Schlummer, mur 1,84 Bulben.

Das Berlangen Defterreiche, bag bie Quote Ungarne unbillig bezeichnet werben. Eropbem wird es von Ungarn fei, boch fur ben ruffifchen Raifer nicht fo gang comme beharrlich abgelehnt. Da nun auch in Defterreich wenig Reigung besteht, fo wie bisher Ungarn gegenüber ben fich gefallen laffen, fo merben fie fügfam ben Ruf "Vivo fürzeren zu ziehen, so ist es keineswegs ausgeschlossen, daß lo Tsar" ausgeben, obgleich er durch das Spectakelstüd Gehaltsregulirung den Schwerpunkt auf die Erhöhung der Michal Strozow" sich längst im Bolksdewußtsein einges Endgehälter und ließe somit die wirklich bedürftigen Kreise und nach bem 31. December 1897, mo der Bertrag ablauft, au einem Brobiforium tommen, beffen Grundlinien ber Raifer und Ronig als Schiebsrichter beftimmen mirbe.

Schlieflich wird aber wohl boch bie Erwägung die Oberhand behalten muffen, daß das Zustandekommen des finanziellen Ausgleichs im Interesse der gesammten Monarchie nothwendig ift. Beinabe 30 Jahre besteht ber Musgleich. Die baburch geschaffenen Ginrichtungen, welche die sta atkrechtliche Grundlage der habsburgischen Monarchie ersetzt den Bogdan Khan durch den Kaiser, und so wird zahlen verpstichtet war. Auf die fragwürdige Wohlthat Lebendsschieft gegenüber jedem Zweisel bewiesen. Ungarn ist unter der Herrichaft der Gommunalsteuersreiheit würden die Beamten gern verschlaßt und ein Glament der Street bie Borzugs genießen. Das übrigen Staatsbürgern auch nicht einen Schein des Borzugs genießen. Das übrigen Staatsbürgern auch nicht einen Schein des Borzugs genießen. Das is bei Wendung der Dinge, die den Franzosen als beliebtesten geblaht und ein Glement ber Starte für Die gesammte Mann in ber gangen Belt einen ruffifchen Raifer beicheert, man aber auch ihre Dienfte, wie es billig ift, bamit nicht Monarchie geworben. Rur vermoge bes 1867 abge- nachdem fie ben eigenen Raifer in bie Berbannung getrieben. auch ferner bie Sorge täglich an ihre Thur flopft. foloffenen Ausgleichs hat Defterreich-Ungarn eine ftarte Die Belehrung bon Betersburg aber beschränft fich nicht Siellung im Rathe ber europaischen Boifer ju behaupten auf biefe Sochrufe allein; fie betrifft auch bie ruffifche

wefentlich gehoben, feine wirthschaftlichen 3n unserem Rachbarstaate an der Donau, wo über die in Frage ftellen, wenn der Ausgleich nicht erneuert werben mürbe.

Ungefichts biefer fritifchen Lage hat ber Prafibent ber Babeni ju einer gefährlichen Rlippe ju merben. Schon feit Studie aber bie Quotenfrage eine neue Bofung borgeichlagen. Darnach foll Defterreich 58 pEt., Ungarn monienmeifter wird alfo mit der getreuen Parifer Bevollterung 30 pot. bezahlen. Gur bie ungebedte Differeng von nicht gu habern haben. 12 pat, foll einftweilen burch Anleihen vorgeforgt werben, und nach gehn Jahren, wenn nach ber Berional-Gintommenftener bas Rational-Gintommen ber beiben Staaten ermittelt worden ift, foll bie Quote hiernach nachtraglich bertheilt werben. Es bleibt abzumarten, ob Defterreich einer

Die Republik in Verlegenheit.

3 Paris, 22. Anguft.

Um 4. September 1870 fturgte bas Raiferreich jufammen; alles, mas in Borten und Werten an bas Raiferreich erinnerte, mar berpont, berfchwand in ber gefcichtlichen Rumpelfammer, und wenn ein Sochruf ausgebracht warb, fo war's ber Brafibent, bie Republit, Die Commune, werben die alten Titel wieder ausgeframt. "Vivo l'Empereur, vive l'Impératrice !" foll es überall erschallen, wenn ber Bar einzieht. Die Frangofen find nämlich bon ben Ruffen bon 30 auf 42 pot. erhöht werbe, tann baber nicht als belehrt worben, bag ber Titel Bar, wie bequem er auch il fant ift, und ba fie bie Ruffen als alleinige Lehrmeifter burgert hot. Und ba es nun einmal fo fein muß, finden ber Beamten leer ausgehen; außerbem folle auch noch bie die Frangesen auch naturgemäß, daß sich bas "Vive den Beamten bisher zugestandene theilweise Communall'Empereur!" besser und brohnender aussprechen laffe als steuerfreiheit beseitigt werden. Bestätigen fich diese Gebas fürzere "Vivo lo Tsar!" Am Ende haben ja die rüchte, so heißt es, ber Beamte erfährt in den ersten 12 bitten, wie zur Zeit die Chinesen, die durch den Marquis uur leine Ausbesserung seiner bisherigen Bezüge, sondern er Tjeng gegen bie Bezeichnung ihres Raifers als "Bogdan gablt bon bem icon jest anertanntermaßen ungulänglichen Khan" in ruffifchen Schriftstäden Bermahrung einlegten. Gehalt noch 2, bis 3mal fo viel an bie Gemeinbe, als er Die Chinefen brangen bamit burd; bie ruffifche Regierung bei feiner bisherigen theilmeifen Communalfteuerfreiheit gu bermocht; es ift ein vielumworbener Bundesgenoffe, eine Sahne. Bur Beit bes Besuches bes Admirals Avellan bei ben militarifchen llebungen hat befanntlich fruher

Fortschritte ba mar bie gelbe Raiserftanbarte mit bem Abler, bie weiße mit bem Unbreasfreuge und bie breifarbige Glagge, bie Ericolore. Jest, ba fich ber Bar felbst nabt, haben bie betreffenden Geschäftstreife, bie fich mit beren Ansertigung abgeben, höheren Orts Rath erholt und babei bie fcmeichelhafte Auskunft erhalten, fich nur auf die Tricolore gu vereiner anderen Anordnung, aufweift. Der ruffiche Gere-

Politische Nebersicht.

Biedbaben, 24. Auguft.

Mus Beamtentreifen erhalt bie "Roln. Btg." eine Bufdrift über bie in Musficht genommene Aufbefferung ber Beamtengehalter, Die fich gegen bie bem Bernehmen nach geplante bevorzugte Beriidfichtigung ber höheren Alterefloffen richtet. Birlich bebürftig, fo meint bie Bufchrift, find beute bie auf ben unteren und mittleren Gehaltsflufen flebenben Beamten, benn an biefe treten unbermeibliche große Aufgaben beran, bie mit ben färglichen Ginnahmen nicht in Gintlang gu bringen find, magrend bie meiften, in einem Bebensalter bon etwa 60 Jahren ftebenben, bas Marimalgehalt begiebenben Beamten, beren Rinber gewöhnlich berforgt finb, folde bebeutenben Ausgaben nicht mehr gu leiften haben und daber mit ihrem Gehalt viel eher austommen tonnen. Siernach thut bor allem bie Erhöhung ber Anfangsgehalter noth; bie große Debrheit ber Beamten wurbe eine maßige Erhöhung bes Minimalgehaltes unbebentlich einer wefentlich beträchtlicheren Erhöhung bes Maximalgehaltes vorgieben.

Gemahr des europaischen Friedens; seine Dacht bat fich erging man fich nach Belieben in breifachem Fahnenreichthum; mannigfachen Anlag gu Rlagen geboten, Diefelbe ift in der

Aus den Erinnerungen eines Aleinstaat=Ministers.

Im Augusthefte ber "Deutschen Revue" (Deutsche Abstattung von Besuchen. Sch Berlage anstalt, Stuttgart, Berlin, Leipzig, Wien) theilt an ben Bundestag von Frankfurt. a. Bojdinger aus ben Mufgeidnungen gweier verftorbener Mitglieder bes Bunberraths, bes Schwarzburg = Rubolflabtifchen Staatsminiftere v. Bertrab und bes Anhaltiiden Staatsminifters Dr. Sintenis einige bemertens. verthe Ausguge mit, bie uns in die Beit bes Rordbeutiden Bundes gurudverfeben und namentlich bie

Die Aufzeichnungen bes Anhaltischen Ministers Dr. Sintenis, ber ebenfalls an ben Berathungen bes Berfaffungsentwurfs in Berlin Theil nahm, find darafteriftifch genug, um feiner Erlauterung gu bedürfen.

13. Dezember 1866. Abstattung von Besuchen. Schredliche Grinnerungen

14. Dezember 1866. Diner bei bem Gefanbten ber thuringifchen Staaten in Berlin, bem Grafen Beuft, wo unter Anderen gelaben nach Meranber v. humbolbte Erflarung, ein ftart Stud waren: Geheimrath v. Savigny, v. Thile vom wartigen Minifterium in Berlin und bie Ronfereng-Delebeutschen Bundes zurückersehen und namentlich die Geschichte ber am 1. Juli 1867 in Kraft getretenen Berjassung beseichten. Bertrabs Gebieter war seiner Bürft Günther, der furz vor seinem Ableben noch äußerte: "Kieber ins Grad, als die preußische Uniform anlegen!" Bertrab selbst gehörte bei aller Bewunderung Bismards nicht zu derschlieben unbedingten Berehren. Interessant ist zu derschlieben der König wird und der Keine Erdsfinung der Berhandlungen, den 15., ist noch keine Erdsfinung der Berhandlungen, der Schol Bester dicht der König wird uns empfangen. Dies wurde bei der Cigarre ruchbar. Für heute babe der Weigene bervallten bald, aus des Königs Zimmer der Dieser erschlen und darin einen Genuß studet, den alle Ausgewähren vermag. Um 4½, Uhr Rachmittags ins Schloß (Palais?) geschren, in Folge einer Einladung von beiden Majestäten troh v. Savigny-Thile. Nichts weiter als: Morgen, den 15., ist noch keine Erdsfinung der Berhandlungen, der Gesche Majestät der König wird uns empfangen. Diese wurde der Dieser erschlen das der Genuß war der Gigarre ruchbar. Für heute babe der Dieser erschien bald, aus des Königs Zimmer der Dieser erschien bald, aus des Königs Zimmer der Dieser erschien der Dieser der "Bismard fand zwei Borarbeiten für ben Berich nur soviel wahrgenommen, daß die Beschäftigung heraustretend, und zu bewillsommnen. Wenige Minuten
hier langer dauern kann, als man denkt, und daß mir
hier langer dauern kann, als man denkt, und daß mir
hier langer dauern kann, als man denkt, und daß mir
hier langer dauern kann, als man denkt, und daß mir
hier langer dauern kann, als man denkt, und daß mir
hier langer dauern kann, als man denkt, und daß mir
hier langer dauern kann, als man denkt, und daß mir
hier langer dauern kann, als man denkt, und daß mir
hier langer dauern kann, als man denkt, und daß mir
hier langer dauern kann, als man denkt, und daß mir
hier langer dauern kann, als man denkt, und daß mir
hier langer dauern kann, als man denkt, und daß mir
hier langer dauern kann, als man denkt, und daß mir
hier langer dauern kann, als man denkt, und daß mir
hier langer dauern kann, als man denkt, und daß mir
hier langer dauern kann, als man denkt, und daß mir
hier langer dauern kann, als man denkt, und daß mir
hier langer dauern kann, als man denkt, und daß mir
hier langer dauern kann, als man denkt, und daß mir
hier langer dauern kann, als man denkt, und daß mir
hier langer dauern kann, als man denkt, und daß mir
hier langer dauern kann, als man denkt, und daß mir
hier langer dauern kann, als man denkt, und daß mir
hier langer dauern kann, als man denkt, und daß mir
hier langer dauern kann, als man denkt, und daß mir
hier langer dauern kann, als man denkt, und daß mir
hier langer dauern kann, als man denkt, und daß mir
hier langer dauern kann, als man denkt, und daß mir
hier langer dauern kann, daß mir denkt, und daß mir
hier langer dauern kann, daß mir denkt, und daß mir
hier langer dauern kann, daß mir denkt, und daß mir
hier langer dauern kann, daß mir denkt, und daß mir
hier langer dauern kann, daß mir denkt, und d hob er fie bei Seite und biftirte am Rachmittag bes Er befümmert fich auffallend wenig um uns fleine Euro-13. Dezember 1866 aus dem Ropf Bothar Bucher Die paer. Banborf icheint mir etwas ennunirt und nicht gern einentlichen fonftituirenben Artifel ber Berfaffung über bier ju fein. Er fpricht nur von bem ,Stimmverhaltnig'. Bundesrath, bas Bundesprafidium und ben Reichs. Freilich ein belifater Punft. Goll fich Preugen von uns ar und gab für bie übrigen Abidnitte bie bestimmenben möglicherweise überftimmen laffen? unb, wenn nicht warum find wir Bunbesgenoffen und hierher gitirt?

15. Dezember 1866. Betrachtungen über Berlin nach einer Befichtigung ber um bas fonigliche Schloß gelegenen Brachtbauten. "Ja, es ift eine mahrhait fonigliche Stabt, biefes fo viel verschriene Berlin, bies verkandige ich; wie wenig ich auch geneigt ware, bort ju wohnen. Ber feiner Geburt, feinem Beruf nach barauf angewiesen ift, von bem freilich begreife ich, baß er feinen Bohnfit nicht wieber wirb verlegen wollen. In mir ftedt aber noch, ber angeborenen urfprunglichen Wilbheit bes menichlichen Gefchlechts, welche biefes von Beit gu Beit in bie Gin-

bemertte er, follte von Reuem verjucht werben; die Er-eigniffe und Erfolge hatten ihn weit über feinen Willen fortgeriffen, er hoffe aber bas Befte für Deutschland, wenn feine Bunbesgenoffen ibm guftimmten : freilich werbe es ihnen einige Opfer toften. Dies ber turge Ginn feiner langeren freien Rebe. Dann ging er uns im lesten Beit jedoch ungleich beffer geworden. Gin Beispiel biefe Melbung: Die ununterbrochen fortgesehten Be-bon rudfichtsvoller Behandlung ber gur Uebung einbe- rathungen ber Botichafter hatten bas Ergebniß, daß alle rufenen Lehrer bat jungft wieber ein Sauptmann bes 112. Infanterie - Regiments in Malbaufen gegeben. Der ber Bugeftanbniffe geeinigt, Die als außerfte Grenze beffen Diffigier ftellte feiner Mannichaft bie Behrer mit ber gu betrachten find, mas bie Turtei ben Rretern gugefteben argtliches Anrathen jede Thatigteit meiben folle, bie ibn Mahnung vor, daß ihnen jeder mit der Achtung und Zuder- tonnte. Den Confuln ber einzelnen Machte in Rreia zu einer sigenden Lebensweise zwinge. Deshalb werde er tonnte, bag ihnen jeder mit ber Achtung und Bubor- tonnte. Den Confuln ber einzelnen Machte in Rreia zu einer sigenden Bebensweise zwinge. Deshalb werde er tonntenheit begegnen möge, die ihrem Stande und ihrer wurde hierbon mit ber Aufforderung Renntniß gegeben, auch seine parlamentarische Thätigfeit auf ein thunlicht tommenheit begegnen möge, bie ihrem Stanbe und ihrer Bilbung gebuhren. Much befreite er bie Behrer bom Stubendienfte und ftellte ihnen in Ausficht, bag er bie Grund Diefer Bedingungen Die aufftanbifche Bewegung eintuchtigsten unter ihnen nach Schluß ber lebung gu Ge: Buftellen. Gleichzeitig wollen bie Botichafter bie Bforte gur freiten und Unteroffigieren in Borfchlag bringen werbe. Annahme bes vorgefchlagenen Brogrammes bewegen.

Reidseinnahmen.

Der "Reichsanzeiger" fdreibt : Bon Anfang April bis Ende Juli b. 3. beträgt die 3ft-Ginnahme ber Reichs. taffe an Bollen 135,163,686 Mart (mehr gegen ben gleichen Beitraum bes Borjahres 11,755,515), Tabal. ffener 2,804,476 Mart (mehr 129,166), Buderfleuer 30,486,444 Mt. (mehr 4,383,786), Seigfteuer 13,950,075 (mehr 414,058), Maifcbottigs und Branntweinmaterials fteuer 5,435,342 (weniger 324,049), Branntmeinbers brauchsabgabe mit Bufchlag 33,451,726 (mehr 622,259), Brennfteuer 558,087 (mehr 503,992), Braufteuer und Bierfibergangeabgabe 9,822,968 (mehr 383,152), Summe fleibete, bei Gr. Dajeftat melbete. 281,672,804, mehr 17,877,879 Mart.

Bi. Bung. Tidang über Englands Sandel.

Li. Sung. Tichangs Anficht über feinen Befuch in Eng. land und beffen Ergebniffe giebt bie "Times" nach einem Schreiben eines ihrer Rorrefponbenten wieber. Siernach fei Li-Sung-Afchang aberaus gufrieden mit feinen Er-fahrungen und habe ertlart, es fei Chinas Bolitit, fo fcheell als möglich borgufchreiten, um bas im Often gu werden, mas England im Beften fei. In einer Unterredung mit Galisbury habe Lehterer erflart, er felbft ftebe im Bringip ber Forberung Chinas, betreffend bie Erhöhung bes Tarifs gunftig gegenüber; er muffe aber bie Butachten ber Sanbelstammern in Changhai und anberen Orten in Sanben haben, ebe er einer Tariferhohung guftimme. Bi Sung. Tichang habe geangert, bag bei bem gegenwartigen Tarif nach ber Bezahlung ber Rriegsichulb an Japan bon ben Ginfünften Richts übrig bleibe gum Bau bon Gifenbahnen und für anbere Blane, Die er berwirflichen mochte. Gine Ginigung bezüglich bes Tarifs mache teine Gegenconceffionen feitens Chinas erforberlich. Wenn bie englische Regierung es muniche, jo fonne fie erlangen, bag an bem Tage, an welchem ber Tarif erhoht werbe, eine Broflamtion erlaffen wurde, melde bie gange dinefifde Rufte bem Sanbel öffne. Die inlanbifchen Angaben tonne China inbeffen für eine bloge Erhöhung ber Ginfuhrgolle nicht aufgeben. Der Bice: tonig glaubt, bag England ebentuell feine Forberungen gu: gefiehen merbe.

Griebe auf Rreta?

Die Berfolgung ber Gefchichte bes fretenfifchen Aufftandes ift ein Gebulbfpiel. Täglich neue Depeleien und täglich Berhanblungen und Berothungen, fo geht es nun icon Bochen und Monate, und wer weiß, wie lange noch hinous in bie Bufunft. Schon wiederholt glaubte man bie enbgiltige Enticheibung getommen, aber immer wieber wurde bie Löfung burch wibrige Bwifchenfalle hintertrieben ober in bie Gerne gerudt. Auch heute wieber liegt eine bon berichiebenen Seiten beftätigte Rachricht bor, bag bie Dachte in ber tretenfichen Frage jest bolltommen einig fein und in allernachfter Beit bem Gultan eine Bufammen. ftellung berjenigen Conceffionen unterbreiten werben, melde fie auf Rreta far nothwendig bielten. Much ein Ronftantinopeler Drabtbericht ber "Rolnifden Beitung" beftätigt

Gingelnen durch. Sierauf jog er fich gurud, und Bismard führte uns ben prachtvollen Treppenbau binauf in einen Saal, in bem fich viele Sofbeamte befanden und in ben bald bie Konigin hineinrauschte. Sie ließ fich une ebenfalls einzeln vorftellen und war in ber Rebe ungemein gewandt und febr gefprachig. Auffallend bingegen mar bie Schweigfamteit ber Rronpringeffin unb bes Kronpringen; andere Pringen waren nicht ba. Bie aus Devotion gegen bie Eltern.

Die Pracht ber Tafel mar groß, bie Bafferflaiden ftanben auf hoben filbernen Unterfagen, nicht aber gab es für Jeben eine Raraffe Tifdwein*), auch gof fich burch ben Erfolg nach brei Tagen feinen Rleinmuth als Riemand felbft ein; bies verrichtete flets ein Latai. Alle von ber Borfebung in einer Beije beschämt erfannt habe, Glafer ohne Ausnahme gefdliffen; lauter filberne Teller. baß er von beren Balten augenfdeinlich überzeugt worben Die Epeifen ungemein fomadhaft, viele bavon tann ich fei. Er fprach bier fo gang als einfacher Menfc, bag nicht nennen.

Beim Raffee maren bie Majeftaten über bie Maagen gnabig. Der Ronig fprach lange gu mir und herrn v. Lauer über Bolitifa, nachbem er guvor an einem beiteren Gefprach Theil genommen, welches burch ben Umftanb hervorgerufen mar, baß fich Lauer (ber Leib.

*) Am Deffauer Sof mar es Sitte, baß jeber Baft eine Raraffe

**) v. Lauer.Dinchhofen, Brafibent ber ichaumburg.fippifchen Lanbebregierung.

Boticafter einschließlich bes englischen fich aber bie Art ihren gangen Ginfluß bei ben Rretern eingufeben, um auf

Deutschland.

* Berlin, 22. Mug. (bof: unb Berjonal. nachrichten.) Der Raifer horte beute fruh ben Bortrag bes Cheis bes Generalftabs, Grafen b. Schlieffen, arbeitete bann langere Beit mit bem Chef bes Militartabinets, b. Sabnte, und fuhr fpater gur Dentmalsfeier nach bem Cofernement bes 3. Barbe-Regiments ju Bug, wo fich ber neuernannte Rriegsminifter, Generallieutenant b. Gogler, ber befanntlich bor etlichen Jahren bie Stellung bes Commanbeurs bes genannten Regiments be-

- Der Ratier wohnte Camftag Mittag ber Ente budungsfeter bes Dentmals für bie in ben Jahren 1864, 1866 und 1870/71 gefallenen Rrieger bes britten Barbe-Regiments auf bem Rafernenhofe beffeiben bei. Das Regiment war in einem offenen Biered aufgeftellt. Auf bem rechten Flügel ftanben etwa 100 frühere Offigiere bes Regimente. 3m Geforge bes Raifers bejand fich auch ber neue Rriegsminifter b. Gogler. Auf bem linten Flüget hatte ber Berein ber fenberen Mittampfer und Angehörigen bes Regiments Aufftellung genommen. Bei ber Anfunft bes Raifers prajentirten bie Truppen. Der Raifer ritt bie Gront ab und begrufte einzelne Beteranen. Generals Lieutenant b. b. Lochau bielt eine langere Rebe, in ber er ber Rrieger gebachte, welche in ben brei Geldgugen gefallen find und erbat bom Raifer bie Erlaubniß, Die Bulle des Dentmals fallen gu laffen. Die Truppen prafentirten, als bie Sulle fiel. Der Regimentstommanbeur Dberft v. Emarbowsti bantte Gr. Majeftat für fein Ericheinen, modurch bie Beier ju einem besonberen Chrentage gewors ben fei, und ichlog mit einem Surrah auf ben Raifer. Darauf ergriff ber Raifer bas Bort gu folgenber Anfprache:

Es ift mir eine besondere Freude, bem beutigen Tag, einem folden Festrage, beim Regiment beigumobnen, und es hat ein folder Borgang fur mid ben Anftrich eines Familienfeftes. Dem Regiment war es vergönnt gewesen, so jung es ift, balb nach seiner Formation brei glorreiche Feldzüge mitzumachen und in denselben Antheil an dem Ruhme der früheren preußischen Fadynen zu nehmen. Es ift das der beste Beweis dafür, daß der altyreußische Geist, den mein Großvater als junges Reis eins bert fichte fich in der gewein Armen Kronse berbatiet fente, fich in ber gangen Armee bethatigt, wie er bon feinen Farften gebegt und gepflegt wird; jener Beift ber Ramerabicaft und ber hingebung, ber ewig frobe, freundliche Born. Und biefer Geift ber Ramerabichaft und hingebung ift es auch, ber bie atten Offigiere und Freunde bes Regiments als Glieber einer großen Familie hieher getrieben und ber fich in dem Regiment flets in so hervorrogender Weise bethätigt hat. Und dieser Geist wird sich bethätigen nach dem alten Borte: "Bie die Alten sungen, so zwitschern die Jungen." Ich hoffe, daß das Regiment seinen bisherigen Traditionen treu bleiben und diesen Geist werden Bei ber Bernerodikaft und Singeben auch Alte nach diesen Geist der Kamerabschaft und hingebung auch flets weiter begen und pflegen, fowie mit hingebungsvoller Treue bemucht fein wird, burch ausbauernbe Arbeit bas Regiment auf der hobe zu halten, auf bie es fich burch feine Bergangenheit emporgeboben bat, wie auf die es sich ditch seine Bergangengert emporgehoben gar, wie ich das verlangen tann. Ich hoffe, daß das Regiment, falls ich bazu genöthigt werden sollte, es jum Kriege zu rufen, mit derselben Phächttreue und Frendigfeit sile mich in den Tod gehen wird, wie damals für meinen Herrn Großvater. Ich erhebe mein Glas und trinke auf das Bohl des dritten Garderegiments zu Fuß. Es lebe hoch, burrah, burrah, hurrah!"

argt) und v. Lauer**) hier trafen, von benen Erfterer worauf biefelbe mit einer biefe fcredlich unbequeme bereinft ben Letteren im Examen hatte burchfallen laffen | Mode antlagenben Rebe ichieb. Lauer war Mitglied ber preugifden Brufungstommiffion.) war. Go 3. B. fagte er: Benn ber Ronig von Sannover eröffnung um halb 9 Uhr ein. mit Sicherheit hoffe, baß in zwei Jahren Alles in ben vorigen Stanb gefett fein werbe, folle er boch bas abwarten und nicht die Gemiffen feiner Unterthanen bes mir auf Befragen gesagt wurde, fei bas fo beren Sitte ichmeren. Ferner sagte er, er habe so lange mit bem aus Devotion gegen bie Eltern. Entschluß bes Krieges gerungen, noch beim Abschied gur Rönigin auf beren Frage: wann fie fich wieberfeben wurben, erwidert: vielleicht ju Beihnachten - bag er Der Inhalt wird als fefret behandelt. Dein Urthell burd ben Erfolg nach brei Tagen feinen Rleinmuth als barüber - ich las mein Eremplar ju Saufe gleich burd ich mich nicht enthalten tonnte ju bemerten : 36m muffe

> mich von rechts her in die Unterhaltung zog, so daß ich Rarolinger. Entweder haben den Grafen Bismard seine aus dem königlichen Gespräch lostam, und mit Ihrer Rrankheit und seine Erfolge gezähmt und ihn außtel Majestät auf das transatlantische Kabel gerieth. Auch liebenswürdig gemacht, oder er verbeißt nur seine Kraf bies nahm ein Enbe, wobei bie fronpringlichen Berr wie ein nicht blos erträglich givilifirter, fonbern mo ichaften fortmabrend im Schweigen verharrten. Buleht tommen moblerzogener Lowe. - Irgend eine außerlich verwidelte fich ber Rouig in bie Schleppe ber Ronigin, Beranberung ift nach ben fortmabrenben Fragen feine

neberall Gefunbheiteradfichten Graf Mirbach erflart in ber "Ronf. Rorr.", bag ber Grund feines Ausicheibens aus bem Borftanbe ber oftpreußifden Landwirthichaftstammer ber fei, bag er auf geringes Dag einschranten muffen.

25. August 1898.

- Das Auguft = Abencement im preugifchen Seere, bas bereits bom 18. b. DR. batirt, ift biesmal auffallend fpat an bie Deffentlichfeit gelangt. In ber Sauptfache enthalt es Commanbirungen gu ben Unteroffizierschulen und Beforberungen von Bortepeejahnrichs, Die fürglich bie Rriegsichulen abfolvirten gu Seconbe. lieutenants. An Beforberungen gablen wir : 1 jum Dberft, 2 gum Dberfilieutenant, 18 gum Sauptmann ober Ritt. meifter, 17 jum Bremier., 391 jum Seconbelieutenant und 28 jum Bort. Sahnrich. Berabichiebet murben 1 Generalmajor, 2 Dberften, 1 Bremiers und 10 Seconbes lieutenants, gufammen alfo 280 Difigiere.

- Das Ruffhauferbentmal in bie Buft fprengen gu wollen, und gwar am Tage feiner Ginweigung, hatte einige Tage bor bem 18. Juni ber Sattler Sans Sahnmeifter aus Solgminben gegenüber feinem Brobberrn, bem Sattlermeifter Boigtlanber in Blantenburg im Barg, gebrobt. Boigtlanber feste bamais bas Dentmalscomitee pon biefer Drohung in Renntniß und Sahnmeifter murbe auch thatfachlich am 17. Juni in ber Rabe bes Dentmals ergriffen und verhaftet. Im Laufe ber Untersuchung über biefen Fall fiellte fich heraus, baß hahnmeifter fich in jener Beit auch mehrere Majestätsbeleibigungen zu Schulben batte tommen laffen. Wegen biefer Letteren murbe er bon ber zweiten Gerienftraftammer bes Braunfcweiger Lanb. gerichts ju neun Monaten Gefängniß berurtheilt. Außerbem aber wird ihm wegen ber Drohung bezüglich bes Ruffbauferbentmals bor bem Reichsgericht ber Broges wegen Soch- und Landesberrath gemacht werben.

- Der im normegifden Stil umgebauten Raiferlichen Matrofenftation bei Botebam ift bom Raifer ben norwegifche Rame "KONGSNÆS" ober beutich "Ronigsspipe" verlieben worben, Der normegifche Rame mit ber Jahreszahl 1896 prangt auf bem neu errichteten bolgportal.

Mnelanb.

. Rom, 22. Aug. Die Blattermelbung, wonach bie Sochzeit bes Kronpringen beschleunigt werben foll, weil ber König zu Gunften bes Kronpringen abdaufen wolle, ift, wie auf ber Consulta versichert wird, vollständig unbegrünbet.

* Lille, 22. Ang. In ber geftrigen Generalrathe. figung ereignete fich ein fanbaleufer Bwifdenfall. Als ein Mitglied eine Abreffe an ben Baren in Borfchlag brachte, erflarte ein anderes Mitglied barauf, bie republitanifde Demotratie wolle fic nicht bor ber Auto. fratie auf Die Rnie merfen. Dieje Borte riefen einen furchtbaren Tumult hervor. Schlieflich murbe bie Abreffe angenommen.

Belgrad, 22. Auguft. Radrichten aus Branja sufolge, befanden fich in Begleitung bes berichlagenen türlifchen Confuls gwei bobere türlifche Offigiere, melde bon ben Arnauten fo fcmer bermunbet murben, bag fie binnen 24 Ctunben flarben.

* London, 22. Mug. "Daily Rems" erflart, Li-Bung-Tichang habe in England feinen einzigen Auftrag gegeben. Derfelbe habe bie Englanber burch feine Rengierbe beluftigt ; bas fel Alles gemefen.

Rurg barauf tritt Bismard an mich beran, es mat Der Ronig ging fo offen heraus, bag ich wirflich frappirt | 7 Uhr Abends geworben, und labet mich gur Conferen-

"Morgen Fruh?" Rein, heute Abenb." Ein Donnerfclag.

Um halb 9 Uhr fubr ich gur Confereng. Bor meinem Plat lag ber Bettel: Anhalt

Man fand ein Eremplar ber neuen Bunbesafte vot. - ift, bag Alles mobl bebacht worben, aber Belb -Gelb wird uns ber Bund toften! Dagegen mar ber allt Bund ein Spagden. Um 10 Uhr mar ich ju Saufe

Bevor ich foliege, noch ein Wort über Bismard bas doch eine außerordentliche Beruhigung sein.

So ging das fort, und Lauer, der vielleicht ein Gespröch los. Ich war baber froh, daß die Königin nicht geringer Bestimmtheit — z. B. zu dem altern wich von rechts ber in die Unterholtung von so so da das ich Beruhigung ben Greiferen Greiner Gestimmtheit — z. B. zu dem altern wich von rechts ber in die Unterholtung von so so da das ich Beruhigung beiter Greiner Greiner Bestimmtheit — z. B. zu dem altern wich von rechts ber in die Unterholtung von so so da den Greiferen Greiner Greiner Greiner Greiner Biemeren felne fol der Di

Bei bie mer

Wiesbadener General=Alnzeiger.

Reuefte Rachrichten. Amtliches Organ ber Stadt Biesbaden.

Mr. 198.

oft.

thn

lioft.

den Smal

nter.

riche,

on be.

berft,

Ritt.

enant

urben

onbes

Luft

hung,

Sans

Derrn,

hars.

mitee

Burpe

tmals

über

d in

miben

Land.

luger.

bell

Brozes

bauten

ifi me

ÆS" *XOU

f bem

poned

foll,

baufen

tänbig

traths.

Ils ein

rachte,

mijde

uto.

riejes

be bie

Branja

agenen

welche

erflärt. luftrag

Mem

Dienftag, ben 25. Muguft 1896.

XI. Jahrgang.

Zweites Blatt.

"Wiesbadener General - Angeiger", Amilicies Organ ber Blabt Wiesbaben,

empfiehlt fich allen Einwohnern von Biesbaden und ber Umgegend angelegentlichst jum Abonnement. Jedermann fann sich von der Reichhaltigfeit feines Inhaltes und feiner wichtigen amtl. Befanntmachungen felber übergeugen burchein

Abonnement | für bin gangen Monat frei in's Saus.

Der "Biesbadener General-Angeiger" bat nachweislich bie zweitgrößte Auflage aller naffauischen Blätter, er ift daber ein vorzügliches Infertionsorgan, das von fast summtlichen Staats- und Gemeindebenforden in Massau zu ihren Publifationen benutt wird und bei feiner großen Berbreifung in Stadt und Kand für die

Wiesbadener Gefchäftswelt unentbehrlich ift. Brobe-Rummern und Infertions - Anfoliage werden jebergeit gern toffenfrei überfandt.

Die Schatten.

Roman bon Rarl Emil Frangos. (Rachbrud verboten.)

Dreigebntes Rapitel. einer Denfdenbruft und bod nicht minber erfditternb,

als jene laute Scene. Bielleicht nie vorber batte Sans Fribinger bas Schreibgimmer bes Grafen mit einer marmeren Em-pfindung, mit einem tieferen Migefuhl fur feinen Gebieter betreten, als ba er tam, fein Berfprechen gegen Sophie eingulofen. Der bittere Rampf, welcher feit Jahrgebnten in feinem Bergen mabrte, vielleicht fein Leben lang, feit jener Beit, ba ber junge Grafeniobn ben armen Dorfjungen in feine wilben Streiche verwidelt, ber Kampf zwischen Dankbarkeit und Grauen. für, was er helenen getfan, an bem Grafen versucht er ein Gerausch zu vernehmen, wie bas geheime Wiesenn Augenhief fon antenden Biesenn Biesen Biesenn Biesenn Biesen Biesen Biesenn Biesenn Biesen B biesem Augenblid fast geschlichtet. Er hatte mit bem Menschen, bem er nur gutes hatte erweisen wollen — bie Ehure und spate in ben Raum — bas Gerausch und faum gefragt, über meller Glad ber gegangen aber sie traf ibn . und taum gefragt, über meffen Glad fein guß gefdritten,

bedte allen Groll. "Man vollenbet nicht in Gottes beit biefer Borte. Die Sanna hatte gebuft, mas ne hatte er unter bem erften Ginbrud ber Entbedung, mar. batte bie Soulb feiner erbarmungelofen Barte burd um ber Baron in bies Saus getommen, ausgerufen aber mar es etwa ein Berbrechen, als Greis eine folimme That ber Jugend fuhnen ju wollen, und verbiente begludter es mobl fonft verlaufen mare . Bie farg an

erfinnen laffen, fie traf bes Grafen Berg an ber empfinblicen Stelle, bem Gefühl fur feine Gattin - und fie warf ihre Schatten nicht blog über ihn, fonbern jenes Befen, welches ibm auf Erben bas Theuerfte mar, welches er mit ber reinften, felbfilofeften Liebe begte. Der alte Diener mar entfeht gemefen, als ihm ber Eltern Georgs vergangen - nun ichien ibm bie Rech-nung ausgeglichen bis auf ben letten Reft. Minbeftens bies! - Bielleicht war Georgs Berfdulben ein noch folimmeres. Der Graf batte bas Beib, bas er begehrte, mit allen Mitteln ber Lift bethort, aber er hatte nicht gu biefem Zwede ein unschulbiges Rind belogen und betrogen - wie feig bies mar, wie gewiffenlos und

Wenn Georg geahnt batte, was in bem Manne tochte, ber ihn fo unterwarfig zu ben Zimmern ber Grafin geleitet - bag ber ibm am liebften an bie Reble gefahren mare und ihn nieber geworfen batte, wie man ein bofes Thier unicablich macht! Er hatte fich begwingen, er hatte biefen Bunfc feiner Berrin erfullt und wollte nun auch bas anbere, noch fdmerere Berprechen einlofen, um jenes Felofind aufzuhalten, aber wie beiß, wie inbrunftig er auch bas Gelingen Babrend fich bies im Gartenflügel bes Schloffes wunichte, es zu hoffen wagte er taum. Mit ben "Schat-begab, hatte fich im Schreibzimmer bes Grafen ein ten" ließ fich nicht tampfen — bas hatte fein ungludanderes Greignig abgefpielt, lautlos und im Innern licher herr auch erfahren. Er war burch ben Berfuch nicht iculblofer, nur ungludlicher geworben. Done vielleicht bas Bort bafür ju miffen, empfand ber alte bies Schicfal als ein tragifches und es mubite ihm bas tieffte Berg auf. Rein! Minbeftens nicht noch ichulbiger banber an ben Rrangen, bie Blatter ber Balmen leife follte fein armer herr werben, inbem er auch ben Cohn bewegte. Go gering bas Gerausch mar, er empfand es tieffte Berg auf. Rein! Minbeftens nicht noch ichulbiger tobtete, wie er einft ben Bater getobtet. Bar ber Brief in biefem Augenblide peinlich und ichlog bas Fenfter. wirklich ber einzige unwiberlegliche Beweis, ben ber Graf fur George boje Abficht haben fonnte, fo wollte er ibn hinmegraumen. Er fonnte es getroft thun, auch

Ramen, was man in Teufels Ramen begonnen bat!" an ihm verschulbet, und er, mas er an ihr geubt. Er fein gefammtes Leben abgetragen, burch bie gange Art, wie es fich geftaltet - wie anbers, wie viel frieblicher unb ber Bersuch, ein ehrlicher, in reinster Absicht begonnener Rube und Freuden waren all die Jahre gewesen, bie Bersuch, eine solche Strafe bes Schickals? Diese Strafe war die grausamste, die fich hatte Dankbarkeit gefesselt, an feines herrn Seite verbrachte! Bum erstenmal feit langer Beit mar ibm beute wieber auf bie Lippen getreten, was nie in seinem Serzen ersterben wollte: bie Erinnerung an jene unselige, verrathene Jugendliebe. Ja, auch bier hat bas Schickfal in allem gerecht gewaltet: ber Graf hatte für seine Gutthat einen treuen Diener fur Lebenszeit gewonnen, Graf am Bormittag ergablt, wie er fich einft an ben und jenem feigen Schurten, bem Lenginger, mar ficherlich jenfeits bes Meeres von anberer Sand ber verbiente Lohn geworben . . Und weil bas Schidfal gerecht war, fo wollte auch er nicht barüber murren, bag es ihn fur fein Leben jum Wertzeug eines fremben Bil-fens gemacht, jum Stab, auf ben fich fein herr gefiuht und mit bem er geschlagen. Er wollte ibm treu fein, tren bis ans Enbe, — und was er nun vorhatte, war ja gleichfalls Treue, nicht Untreue.

Erothem bebte feine Sanb, als er nun ver bem Schreibtifche ftanb und ben Schliffel hervorzog. Ber ibm, Sans Fribinger, por einer Stunde gejagt batte, bag er feines herrn Abmefenheit benuben werbe, um bemfelben etwas zu entwenben, er hatte es als bie frechfte, ungerechtefte Bumuthung empfunben. Er, beffen Stola bie matellofeste Chrlichteit, bie unbebingtefte Berlaglich- feit mar ! Und nun wollte, nein - mußte er es bennoch

Er blidte fich icheu um; in' bem weiten Gemach, in welchem noch all bie Gefchente gruppiert ftanben un bie wellenben Blumen auf ben Tifchen lagen, regie fich fein anberer Laut als bas leife Fluftern bes Winbes, ber burch bie offenen Genfter brang und bie Geiben-Dann ging er wieber auf ben Schreibtifc gu, gog ben Shluffel hervor und hielt abermale inne, um gu laufden. In bem Gemach felbft mar es nun tobtenftill, aber aus nie Weitseid empfunden, wie schwer er ihn oft auch unter giebt eine ausgleichende Gerechtigkeit, nicht im himmel, school er an der Thure den Riegel vor, und ebenjo an erstenmal erfuste ihm diese Empfindung die Seele und Stunden, da er sie vernommen, empfand er die Wahr. Korribor führte.

Cheater, gunft und Wiffenschaft.

Gir 3 ohn Millais ift, wie schon berichtet, am hals-frebs gestorben. Ueber seine letzten Lebenstage schreibt man uns noch ans Baris: Schon im Mai wurde das Leiden außerst tritisch. Eines Rachts, da Sir John Millais teinen Athem mehr befommen konnte, sandte seine Tochter zu Dr. hames, der sofort die Tracheo-tomie ausführen mußte, wenn der Kranke am Leben erhalten werden tomie ausstühren mußte, wenn der Kranke am Leden erhalten werden sollten ware in derselben Racht gestorben, wenn er nicht operiet worden wäre und war dem Tode insolge der Operation ebenfo nade. Die Tracheotomie, die sonst nur dei hellsem Tageslicht unternommen wird, wurde in Sir John Millais' Fall um 1 Uhr Rachts dei einer Kerzenssamme ausgeführt. Die Operation war von dem größten Schweirigkeiten begleitet. Da Sir John Millais' Fall um 1 Uhr Rachts dei einer Kerzenssamme ausgeführt. Die Operation war von dem größten Schweirigkeiten begleitet. Da Sir John Millais zehn Minutan nicht athmete, mußte die kühmung erzeugt werden. Als Antiseptifum wurde Ozon, etwas ganz Reues in der Behandlung solcher Krankseiten, angewandt. Diesem Ozon hatte Sir John Millais es zu verdanken, daß er noch drei Monate am Keben blieb, denn es beschwichtigte die Schwerzen und beseitigte Millais, Mr. Hamb der Angeleich den harafteristischen Kreeksgeruch. "Riemals", sagte der Arzt Sir John Millais, Mr. Hames, "hat ein Kranker bei einem solchen von Witten und Hauf aus geschehen, an deisen Fuße man der ganzen lethen drei Monate wurde ein Kranker bei einem solchen Veiden Weisen weniger Schwerz und Bein ausgestanden. Bährend der ganzen lethen drei Monate wurde fein Karstend der John Millais, Mr. Hames, "hat ein Kranker bei einem solchen Veiden Beine Millen Bremdenlegion. Ein Brief, den ein seit vier Jahren in der französischen Fremdenlegion den ein seit vier Jahren in der französischen Fremdenlegion den ein seit vier Jahren in der französischen Fremdenlegion den ein seit vier Jahren in der französischen Fremdenlegion den ein seit vier Jahren in der französischen Fremdenlegion den ein seit vier Jahren in der französischen Fremdenlegion den ein seit vier Jahren in der französischen Fremdenlegion den ein seit vier Jahren in der französischen Fremdenlegion den ein seit vier Jahren in der französischen Fremdenlegion den ein seit vier Jahren in der französischen Fremdenlegion deinenweiß, fo bag ibn feine Belannten faum wiederertannten.

lung des Dr. Despeignes. Es wurden täglich zwei Sitzungen von je halbstündiger Dauer veraustaltet, in denen die Geschwusse den Strahlen ausgesetzt wurden. Nach 8 Tagen wurde eine ersehelige Besterung festgestellt: die Schmerzen haiten bedeutend nach gelassen, das kördergewicht war stehen geblieden, und was das Bestentlichste ist: die Geschwusse worden gelessen, und was das Bestentlichste ist: die Geschwusse worden. Die Behandlung soll weiter sortgesetzt werden. Es wäre sehr zu wünschen, daß diese Ersolge anderweitig bestätigt würden. Sollten sie mit unir ankamen, ist über die Hölfte todt. Der Berfassen sieden geworden. Die Könngenstrahlen bei derartigen mörderischen Kransbeiten als beilkrässig erweisen, so wäre ihre Anwendung in der That eine

ben ein feit vier Jahren in der frangofischen Frembenlegion bienen-ber, aus Jeannesbeibe bei Nachen geburtiger junger Mann an feine Ettern gerichtet hat, enthält folgenbe Ausführungen: "Ich habe nun mein funftes Jahr angesangen, und wenn es gut gebt, *Abermals eine neue Birkung der Ront gen frahlen. Der französische Arzt Dr. Despeignes aus Lyon hat bei einem Patienten mit weit vorgeschrittenem Magentrebe duch doch noch einmal wiederzusehen. Allerdings ift und bei belechting der erkrankten Partie mit Köntgenkrahlen angebenehet. Der Soläkrige Kranke war durch sarle Schwerzen und born Allem durch die berhinderte Rahrungsaufnahme sehr hermater gekommen, so daß in kurzer Zeit aus reiner Erschöhung das Ableden zu gewährigen wor. Die Geschwulft datte die vordere Ragens wand in eine karre, gut durchschild datte die vordere Ragens wand in eine karre, gut durchschild datte die vordere Ragens wand in eine karre, gut durchschild datte die vordere Ragens wand in eine karre, gut durchschild datte die vordere Ragens wand in eine karre, gut durchschild date die vordere Ragens wand in eine karre, gut durchschild date die vordere Ragens wand in eine karre, gut durchschild der Köntigen wor. Die Geschwich date die vordere Ragens wand in eine karre, gut durchschild der kohrt der verwittweten Prinzes Beatrice von Battenhabe nun mein sinstes Jahr angesangen, und wenn es gut gebt, boss und bie Englich Und wirder Reisen Englich Und wir der Köntig und sie einzige Tochter Der Koite, wie er Königin von England, hatte sie Kostieger vom Erschild und stücker und noch wieder Renschen. Lieber Königin von England, hatte sie Kostieger vom Erschild nich wir vom England, hatte sie Kostieger ber Königin von England, hatte sie Rosnigs wie der Königin von England, hatte sie Kostieger von Erschieger von Erschieger von Erschieger von Erschieger von Erschieger der Kostieger de

heilkräftig erweisen, so ware ihre Anwendung in der That eine unbegrenzte.

* Ein authentisches Bild Andreas Hofer's gebracht. So große Müße sich die Behörde giebt, diesen erbärmwurde im Bestige des herrn Josef Osner, Regendogenwirth in Zirol, entdeckt. Das Bild ift auf steises Papier gezeichnet, wieder junge Lente zum Hofer.

wieder junge Bente jum Opfer.
— Eine unheimliche Sendung. Bor wenigen Tagen erhielt die nahe Balenciennes wohnende Madame Bincent von der Eisenbahn-Berwaltung die Aufforderung, ein für sie auf der Bahn lagerndes Gepäcklich in Empfang zu nehmen. Man stelle sich aber den Schreden der Dame vor, als sie beim Dessien besiehen den Kopf einer männlichen Leiche vor sich erblichte. Der herbeigerusen Robf einer männlichen Leiche vor sich erblichte. Der herbeigerusen Bolizeicommiffar ftellte eine Untersuchung an, welche vorläufig ergab, daß das unbeimliche Badet in Lille aufgegeben worben war. Die Empfangerin bes Tobtentopfes ift infolge des Schredens ichwer

Die Erbin ber Kaiserin Eugenie. Die achtjabrige Pringes Eugenie von Battenberg,
bie einzige Tochter ber verwittweten Prinzes Beatrice von Battenberg, wurde, wie die R. Fr. Pr. hort, von ber Kaiserin Eugenie
zu ihrer Erbin eingesetzt. Die Prinzes Beatrice, die jüngste Tochter

equeme es war fereny

fte vor Urtheil h durch eld per alte Saufe.

neinem

Smard. naligen t out के जा älteren rd felm

äußeri e Kraft it non fierlick

Run enblich glaubte er fich ficher gu fuhlen, aber ba fuhr er wieber gufammen. In jener Ede bort, hinter bem großen gestidten Banbidirm, welcher geftern als Geschent einer Wiener Bermanbten eingetroffen, hatte fich etwas geregt. Es war wohl Taufdung — boch nein! — fein Berg begann zu klopfen, bas war ein Seufger ! Dabfam gewann er bie Rraft, auf ben Wanbschirm zuzuschreiten und in die Ede zu sehen. Gs war ber Lieblingshund seines Herrn, ber bort auf einem Tabouret seinen Rachmittagsschlaf hielt und nun erwacht war. "Fort, Nero!" rief er, trieb ben Hund burch einen Fußtritt auf und verfclog ibn im Rebengimmer.

Dienftag

(Fortfetung folgt.)

Finanzielle Aundschan.

§§ Frankfurt a. M., 22. Aug. 1896.

Das Merkwürdigste dieser Boche, obgleich es nur in einge-weihten Kreisen schäfter beobachtet wurde, ist der Rückgang des Silders in Newyork. Man bet nämlich Ursache, diesen Rückgang für fünglich zu halten, für eine Art Schachzug jener silberfei dlichen Metropole gegenüber den "Bolfsbegliidern" des Westens. Gleich-zeitig haben große Goldverschiftungen von Europa nach Amerika begonnen und zwar wird angenommen, daß diese ersten zwei Willionen Dollars aus Baris und nicht aus London genommen wurden. Der jüngse Ausweis der Bant von Kranfreich bat zwar wurden. Der jungfte Ausweis der Bant von Frankreich hat zwar noch eine Goldzunahme von Fr. 31/2 Millionen, allein die Ber-fendungen sollen auch erft diesen Donnerstag flattgesunden haben. Daß übrigens Gold von London nach Retwhort rentirt, war icon feit Tagen befannt allein ein den Das ubrigens Gold von London nach Rewyart rentirt, war schon eit Tagen bekannt, allein es ift auch gewiß, daß (seit vielen Jahren zum ersten Male) deutsches Gold nach Depterreich rentirt und bennoch hatte unser letzter Reichsbant-Ausweis über Mark 6²/, Mill. an Gold gewonnen und sogar vom Auskand. Uebrigens soll unsere Reichsbant vor nächsem Jahr nicht wieder mit den Discontirungen unter offiziellem Sahe beginnen. Keinenfalls würde ein Anziehen des Goldstandes der Börse schachen, da deren Geschäft doch ganz darniederliegt.

Der totale Mangel an Unternehmungeluft tommt indeffen nicht Der festen Deangel an Unternehmungslinft fonmt indessen nicht giebt; vor allem badurch, baß es im Orient noch so wettern und ftürmen kann, ohne daß bei Gelegenheit solcher Meldungen, beren Anthencität ja noch fraglich bleibt, eine merklichere Berstimmung entsicht. Dagegegen hat es in Kapitalistenkreisen höchlich gefallen, baß die "Nordbeutsche Allgemeine" so ziemlich unverdümt dargelegt hat, wie die Großmächte Geiechenland die Theilinahme am Cretischen Ausstale bei Denfendagen Gretifchen Aufftand eigentlich nur verbieten, weil bie Binfenangelegen-

Treisigen Ausstand eigentlich nur verdierten, weil die Zielsnahme am Creisigen Ausstand eigentlich nur verdierten, weil die Zielsnangelegenbeit von Athen aus so schliecht behandelt werde.

Ein einziger politischer Umstand wurde diese Woche günstig und sogar übertrieben günstig ausgelegt. Nämlich die Berlodung des italienischen Kromprinzen mit der Prinzessun von Montenegro. Was diese Ereigniß mit einer Berschunng Italiens und den Stavischen Bossern zu thun haben töunte, ist nicht recht ersichtlich, allein Italiener naurben doch angeblich just daraushen vonsstet. Ratürsich wirkten ganz andere Ursachen zu jener Coursspeigerung mit. So die Besserung der dortigen Staatseinnahmen, die gute Getreide und Weinernte; letztere sogar sehr bestriedigend. Dagegen ziehr die Seidenernte nicht den vorsährigen Ertrag.

Eisen und Kohlenwerthe werden manigsach pousstet, die Berrichte lauten eden vorzährig, oder besser mann will eben nur das Ginstige hente sehen und nicht die bedenslichen Meldungen von anderer Seite. So kann es sar unsere Sisen und Stahlindustrie keineswegs gleichgultig sein, daß englisches Robeisen nahezu keblostiegt, also leicht gescheubert werden kuns sowie daß Amerika entschweden kan liegt, — sogar dis zur Schließung sämmtlicher Huten in Michigan. Kohle wiederum, die dei uns schoner Syndicat mit 2 Millionen Lite eine schonernen and Deutschland vordingen molien. Kan erkört und mehren ber Antwerpen nach Deutschland vordingen weiten werden sond Deutschland vordingen weiten werden sond Deutschland vordingen weiten werden sond vertigen nunmehren über Antwerpen nach Deutschland vordingen weiten weiten und Klan erkört werden kanneren nach Deutschland vordingen weiten weiter Antwerpen nach Deutschland vordingen Engländer nunmehr über Antwerpen nach Deutschland vordringen twollen. Auch erflärt man offiziell, daß unfer Marineamt bei einer Hamburger Firma gerade Cardifftoble für die Flottenmandver bestellt habe. Industriewerthe liegen sehr sest. Brauactien allen voran, da diese Woche sehr befriedigende Dividendenschätzungen besannt wurden. Beiwe und Brince hendt gewannen auf Berliner Courte ihr etwas Leien und Brince hendt gewannen auf Bertiner Raufe bin etwas Beben.

Neuheiten in Seidenstoffen

weisse, schwarze und farbige jeder Art zu wirklichen Fabrikpreisen unt. Garantie für Aechtheitu. Solicität von 55 Pf. bis M. 15p.M.
porte- und zellfrei im Haus. Beste und direkteste Bezugequelle für
Private Tansende von Anerkennungsschreiben. Muster france. Deppeltes
Briefporte nach der Schweiz.

Adelf Grieder & Cie, SeidenstoffKönigl. Spanische Hofflieferanten.

Wichtig für sparsame Hausfranen! Fritz Müller's Kernseifenpulver

ift garantiet unschädlich und anerkanntermassen das bortheilhafteste, bequemfte, geeignetste und beste Mittel zum raschen und gründlichen Wasschen und Reinigen der Wösche. "Die einmalige Benützung sichert sich dauernde An-wendung den selbste" Borräthig in den meisten geeigneten Ge-schäften. 3 Wal preisgekrönt! 9946 Fabriken in Göppingen (Wartsby.) und Schönbiehl bei Wien. 994H. 67939 Gegründet 1868.

Unfere verehrlichen Inferenten

bitten wir im Intereffe ber guten Placirung und forgfältigen Ausführung ihrer Inferate boflichft, Die für eine Countags-Rummer beffimmten Angeigen, insbefonbere bie größeren Gefchafts-Anzeigen, und möglichft bis Freitag Mittag gugeben gu laffen. And machen wir baranf aufmertfam, daß wir Menderungen ber für eine Gountage-Rummer aufgegebenen Inferate nur bis Greitag Abend berüdfichtigen tounen.

Waldhäuschen

Restaurant und Sommerfrische.

Bon ber Balfmühle (Endstation der elettrischen Bahn) in 20 Minuten, und von der Beaufite (Endftation der Dampfbahn) in 30 Minuten bequem gu erreichen.

Karlsruher Hof

Friedrichftraße 44,

empfiehlt guten burgerlichen Mittagetifch von 60 Bfg. an, in und außer bem Saufe, im Abonnement billiger. 262

Mauergasse 4, Wiesbaden, Mauergasse 4 in ber Rabe bes Rathhaufes.

Vollständig neu hergerichtete grosse Localitäten. Schöner schattiger Garten.

la helles Exportbier, direct vom fass:

Anerkannt vorzügl. Küche, reine Weine. Reftauration an jeber Tageszeit au maffigen Breifen.

Guter bürgerlicher Mittagstisch gu 60, 80 Pfg. und 1 Mart.

Billard, Illufirirte Blätter, Beitungen. Tu

Carl Soult, Hestaurateur.

NB. Grosser Vereinssaal.

Zu allen Waschzwecken

eignet fich



am Beften, benn fie erfpart mußevolles Reiben, fcont bie Bafche und verwascht fich langfam.

Ber Bfb. 32 Bfg., bas 5 Bfb. Bag. IR. 1.50. Stets vorrathig bei : fhaibftr. | C. 29. Leber, Bahnhofftr.

23. S. Birt, Abelhaibfir. 3. C. Bürgener Rachft., Bellmundftrage

G. Chel Bit., Ablerfir. D. Wuche, Saalgaffe M. Danbach, Bellripfir.

3. C. Reiper, Lirchgaffe 3. Rlit, Rheinftraße.

M. Drosbach, R. Friedrich-Ring 23. Blice, herrengartenftr. Dienftbach, F.M., Rheinftr.87 Chr. Rinel 20w., Bafnergaffe 3. D. Roth Rachft., Al. Burgft Jac. Fren, Schwalbaderftr. 29. Schilb, Friedrichftrafte Fr. Schmidt, Borthftraße M. Stöppler, Dranienftrage Frl. 2. Deing, Schwalbacherft. Sch. 3boraleft, Romerberg 2/4. Balt. Bboralsti, Roberfraße. 2. Chüler, Sellmunbftr.

Nene ev. Gesangbucher

Wereine Faulbrunnenftrage 1, Parterre.

Fahrplan

der in Wiesbaden mündenden Eisenbahnen. Sommer 1896.

(Die Schnellzüge sind fett gedruckt - P bedeutet: Bahnpons

Nassaulsche Eisenbahn. Wiesbaden-Frankfurt (Taunusbahnhof).

Abfahrt von Wiesbaden: 510 540+ 610P 700 700 820 930+ 1020 114 112 1228 104P 144+ 220 243 320+ 407 400+ 602 644 700P 740+ 810 914- 920P 1050+\$ 1000 1100 115.

† Nur bis Castel. Nur Sonn- und Feiertags. \$ Nur Sonn-

Feiertags nach Bedarf.

Ankunft in Wiesbaden: 5268 645P 742 818 845+ 912 1068 1060 1160 1250+ 124 140 222+ 257 322P 425+ 521 600 642 727+ 744 821+ 2 935+0 1021P 1100 1232 246.

Von Flörsheim (Bad Weilbach) nur Werktags. † Von Carl

Wiesbaden-Coblenz (Rheinbahnhof).

Abfahrt von Wiesbaden: 520 714 849 940 11224 1227 1207 122 2044 200 457 540 750P 10194 1159. † Bis Rüdesheim. * Nur Sonn- und Feiertags nach Bedarf.

Ankunft in Wiesbaden: 520 6227 846P 1142 12307 1256 311 4807 620 7 8147 828 1001 1113 1235. † Von Rüdesheim. * Nur Sonn- und Feiertags nach Bedarf.

Bahn Wiesbaden-Lang.-Schwalbach-Diez-Limburg. (Rheinbahn) Abfahrt von Wiesbaden: 706P 9004 1100 210P 8100 410 6000 1

707P 1044.

† Bis L.-Schwalbach. * Bis Chausseehaus nur Sonntags man Bedarf. § Bis L.-Schwalbach, von da ab bis Zollhaus Sonn- und Feiertags.

Ankunft in Wiesbaden: 550+ 717 1015P 1225 342+ 415P 5050 644-70 943P 1150+8.

† Von Langen-Schwalbach. • Von Chaussechaus nur Sonntagnach Bedarf. § Nur Sonn- und Feiertags. Hessische Ludwigsbahu.

Wiesbaden-Niedernhausen-Limburg. Abfahrt von Wiesbaden: 588P 808 808 1155 260P 508 818. Ankunft in Wiesbaden 714 1015P 157 410P 718 885 945.

Dampfstrassenbahn Wiesbaden-Biebrich. die zwischen Wiesbaden [Beausite] und Biebrich und umgeheverkehrenden Züge.

Abfahrt von Wiesbaden: 705+ 657 813 849 913 943 1043 11135 114 15

12478 117 147 247 847 847 447 447 547 647 647 717 74 15

847 9170 9570 1025-0.

† Ab Röderstrasse. § Nur bis Albrechtstrasse. • Nur bis Mainzerstrasse (Biebrich).

Vom 1. Juni bis 2. September. - + Bis 22. September.

Die Pferde-Bahn

(Bahnhöfe — Kirchgasse — Langgasse — Taunusstrasse) verkiven Morgens 8¹⁰ bis Abends 8²⁴ und umgekehrt von Morgens bis Abends 9²⁰; die Wagen folgen sich in Zwischenrim von 8 Minuten in jeder Richtung.

Kleinbahn Eltville-Schlangenbad. Fahrplan vom 1. April 1896 ab.

Eltville (Staatsbahnhof) ab: 625+ 750 900 1105+ 12000 100 2000 St 500 5400 600 7100 810 8000 Schlangenbad an: 700+ 815 915 1900+ 1200 910 8000 855 4550 55

Schlangenbad ab: 705+ 800 1000 1205+ 1000 205 3000 400 5000 5

Eltville (Staatsbahnhof) an: 740+ 949 1025 1940+ 2100 300 3500 (1 † Vom 1. Mai bis 30. September. Ner Sonn- und Feierta

Wiesbadener electrische Bahn Bahnhöfe-Walkmitt Ab Bahnhöfe: Erster Wagen 8.10, dann alle 8 Min. bis 9.06 Ab Ab Walkmühle: Erster Wagen 8.34 dann alle 8 Min. bis 9.30 Ab Fahrpreise: Bahnhöfe-Lahnstrasse 10 Pf., Schwalbacherstra Walkmühle 10 Pfg., Bahnhöfe-Walkmühle 15 Pfg.

Rundreise-Verkehr.

Vom 1. Mai d. J. ab kommen auf den nachgenannten Stationen Rundreise-Fahrkarten mit ein er Gültigkeitsdauer von 3 Tagen für die folgenden Rundtouren zu den beigesetzten

von 3 Tagen für die folgenden Rundtouren zu den beigesetzten ermässigten Preisen zur Verausgabung:

I. Auf den Stationen Frankfurt a. M. (Hauptb.), Wiesbaden (Rhein- und Taunus-Bahnhof), Diez, Limburg, Nassau, Ems und Niederlahnstein für die Tour Frankfurt—Wiesbaden—Langenschwalbach—Diez—Niederlahnstein—Rüdesheim—Frankfurt oder umgekehrt. II. Cl.=118 Mk., III. Cl.=7.9 Mk.

II. In Frankfurt (Hauptb.), Wiesbaden (Rhein- u. Taunus-Bahnhof), Diez, Limburg, Weilburg, Wetzlar, Giessen für die Tour Frankfurt—Giessen—Wetzlar—Limburg Diez—Langenschwalbach—Wiesbaden—Frankfurt oungekehrt. II. Cl.=10.3 Mk., III. Cl.=6.9 Mk.

III. In Frankfurt (Hauptb.) für die Tour Frankfurt—Wiesbaden—Langenschwalbach—Diez—Limburg—Niedernhausen—Frankfurt o. umgekehrt. II. Cl.=8.1 Mk., III. Cl.=5.5 Mk.

西田 日田 日日日

ble

He

2

bill lib

意

Mk., III. Cl. = 5.5 Mk.

Die Ausgabe der Rundre isekarten für die Touren unter II und III wird auf die Zeit vom 1. Mai bis 30. September jeden Jahres beschränkt, während diejenigen für die Tour zu I das ganze Jahr über ausgegeben werden.

Feinste Sugrahm-Cafelbutter, Schwälmer-Kümmelkäschen, ___Bafe

empfiehlt in befter Qualität Georg Barleben,

und Chriftt. Echriftenniebertage bes Raff. Cotportage Dampfmolkerei Trenfa (Bezirk Caffel.)

Bahnpon

10±8 Hz 114

or Some

See Sarla b

Von Cane

207 182 984

Bedarf.

400+ 6M 7

Bedarf.

einbahnh

10 6000 71

ollhaus m

03# Gut 10

ur Sonnty

umgeke

as Cos Cm

Bis Röden

6 Em 64 P

Morgen

gees gu

5000 Bu 9

300+ 4m

Peiertsp

Walkmiii

s 9.06 Als s 9.30 Als

cherstra

nnten

dauer

etzten

Vies-

burg,

rank-

eder-

cehrt

unus

nburg

rt od. Mk.

urt-

urg_ = 8.1

unter

Tour

r,

mber.

Rur 5 Pf. toftet unter biefer Rubrit jebe Beile Bei Borausbezahlung

Aleine Anzeige

Birb unter biefer Rubeit eine Angeige für breimal bestellt, fo ift bie bierte Mufuahme umfouft.

Muzeigen für biefe Anbrit bitten wir bis 10 Uhr Bormittage in unferer Egpedition einzuliefern.

Maffib gold. Trauringe fiefert bas Stud bon 5 Dit. an. Revaraturen

an fammtliden Comudfachen, fowie Renaufertigung berfelben in fauberfter Ausführung und allerbilligften Preifen.

F, Lehmann, Goldarbeiter Langgaffe 3, 1. Stiege, Rein Laden. 4551

Prima Schinken -8 Pfb. fcmer, 60 Pfg. per empfiehlt Sg. Wehnert, Biebrich a 915. Brima Ochfenfleifch 60 Big. Brima Ralbfleifch 60 " Echweinefleifcho. Beil. 70 " Dorrfleifch im Stud 65 " Reines Schmala Mibrechtftrafte 40.

TORF-

in Baggons und einzelnen Ballen gu begieben burch

L. Rettenmayer, Wiesbaben, 21 Rheinstraße 21,

Kür Arbeiter!

Arbeitshofen von MR. 1,50 Englifchleber-Bofen in grau u. bunfel bon MR. 2,50 an, Anaben-Anglige v. 2 DR. an. Alle anderen Sorten Arbeits-hofen, Sackröde, blau-leinene An-güge, Maler-, Lapezierer- und Beigbinderfittel, hemden, Kappen, Schürzen u. f. w. empf. billigft

Heinrich Martin, 18 Mengergaffe 18



Für HE HER'S 5 mark

mit Glodenfpiel 50 Pfg. mit Triangel ober Alingel. fpiel 30 Big. egtra

perfende gegen Radinahme meine bebeutend verbefferten, thatfachlich als die besten anersannten, borultra-Concert-Bug-Sarmo-nikas, 35 Emtr. boch, Librig, mit 10 Taften, 2 Registern, zwei Bässen, 40 garantirt besten Stimmen, Stheil, unverwüftlich ftarfen Dopplbalg. m. Edenichonern,23ubaltern, bielen Ridelbefchlagen, off. Claviatur und ungemein ftarfer, orgelartiger Mufit. Berpadung ergelartiger Mustt. Berpaaung frei. Porto 80 Pfg. Schule umsonst Preististegranis. Garantie: Um-tausch u. tägliche Nachbestellungen. Ein Ichoriges Prachtwert lostet bles. Etc. Wort ein 4 chöriges diörigee mur 9 Mart, ein 6 coriges blos 13 Mt. u. ein Breihiges mit 19 Taften nur 10.20 Drt. mit 21 Taften bloe 11 DRt.

Herm. Severing, Rencurade,
36 warne vor marktfchreierischen Kinnonen und
garantire 10 Jahre für die haltbarteit ber Taftenfebern, en. liefere Erfattheile umfonft, man wolle alfo fein Weld nicht weg-

aur 1 Mart Teber in eine Zafdenube, Reinigen 1.40 DR., nene Uhren, Golb-u. Gilbermaaren bifligft. Steingaffe 28, C. Lang.

Aleider u. Weißzeng-naben m. über-nommen, gut und billig beforgt. Väheres Kirchgaffe 56, 3. St. a

all.Lotteriegesch. zu haben. Badener Loose à 1 M. 3000 Gewinne. 150 000 Mark Haupt- 30 000 Mark tre ffur 30 000 Werth. LOOSE à 1 M. 11 Loose (Porto u. Liste 20 Pfg. extra) sind zu bezieben durch: F. A. Schrader,

Haupt-Agentur, Hannover Gr. Packbofstrasse 29. In Wiesbaden zu haben bei Zie twold, Langgasse 50, Moritz Cassel, Kirchgassel

Wirgburg. Belohnung . wirff. Balmagibres nurin en Firma in den befonnten # Apotheter gabr, noen Ħ legelt Gu

Deirathen (reell), befferer Stande werben biscret bermittelt. Off u. N. 33 an bie Erp. b. Bl. 14320

Inhaber einer gutgehenden, febr anftand. Refiguration, Ende Boer Jahre, evang., gut. Charatter, angen. Ericheinung, auswärts wohnend, wünscht mit einer Dame, gleichgultig welcher Religion, aber gefi. Manieren befannt zu werben, behufs ev. Berebelichung. Ber-mögen erwünscht, jeboch fann baffelbe bei guten Maniren mößig Ehrenfeftes Behandeln eb. Antworten felbfiverftanblich. Off. unter A. B. 1046 an die Exped b. Bl. erbeten.

Mittimer, Anfang 40er, Bater bon 3 Stindern, fucht bie Befanntichaft eines fath. Mabdens o. Bittme, nicht unter 30 3. gweds fpaterer Beirath. Etw. Berm. erw. Gefl. Off u. A. D. V. S. poftl. Biebrich a. Rh

Gin Kind wird in gute Bflege genommen. Stiftftr. 21, parterre, hinterhaus.

Gin Rind findet lieben. Mufunter Z. 49 find in ber Erpeb. b. Bl. abzugeben.

welche gur Landwirthichaft fibergeben, ober fich gum Detonomie-Bermalter, Delferei-Bermalter, Buchalter, Rednungeführer u. Amtefefretär ausbilben mollen, erhalten bereitwilligft Aus-tunft über bie empfehlens. werthe Carrière und auf Bunich auch unentgeltlich paffenbe Etellung nachgewiefen. Ginfendung von 50 Pfg. in Briefmarten erfolgt portofr. Bufendung eines 144 Seiten ftarten Beitfabene im gefichloffenen Convert. 1006b

Der Vorstand des Landw. Beamten-Vereins 311 Braunschweig, Madamenweg 160.

OTHER THE PROPERTY OF THE PARTY OF THE PARTY

Adressen schreiben

fowie fonftige fdriftliche Arbeiten übernimmt in feinen freien Stunden ein jung. Mann. Geff. Offerten mit naberen Angaben unter DR. G. 71 an die Erp. a

Käufe und Verkäufe Husnahmsweise

hobe Preife gable ich ftete getragene ant erhaltene Uniformen und Militar-Gffeften, Treffen, Golden Gilberfachen Uhren Bfanbicheine, Dobel aller Mrt, Baffen, Antiquitaten und bergl.

A. Görlach, 15*

gangen Garten, au faufen gefucht. Ablerftrage 58, 2. r. 2100

Allte Bahngebiffe auch altes Golb merben flets

gefauft. Friedrichftrafte 45, 5th. L. 1. Thoreingang. 67°

Pierer's, Meyer's ober Brockhaus

Convers. - Lericon neuefte Auflage, gegen Ratengablung gu verlaufen. Geff. Off. unter S. K. 6 an die Expedition biefes Blattes.

Bin faft neues Sahrrad Bneumatic (Mobell 96), ju ber-taufen. Rheinftr. 33, Stb. B. 43*

Folg. Möbel, welche theils noch gar nicht, theils nur wenig im Gebrauch gewesen, find gu verfanfen: 1 Divan 36 1 Sopha 23, 1 gweith. Rleiber-ichrant30, Bertifow 28, Sefretar45 Blumentifd mit Fifdaquarium und Springbrunnen 20, Tifc 10, Rüchenfchrant 22 Mt., Stubte, Spiegel, Rüchenfachen u. f. w. 103* Ablerftrafte 16a.

Blegant. Tajmen-Dipan und ein gebr. Rinbermagen lig zu verlaufen. 60° Rich. David, Bleichftraße 12.

Renes Bett 65 Mt., Ottomane, Rleiber-u. Rüchenfdrante, Rommoben und Berticows, febr bill. gu verlaufen. Caalgaffe 3.

Gingut erh. Rinderwagen billig gu verlaufen. Rieblitrage 11, Ditb. Bart.

Samme Tente 6 m lang, 3,50 m hoch, 2,20 m breit, für alle Zwede paffend, ift Preiswirdig ju verfaufen. 5184 Raberes in der Erp. d. 281.

Bine icone Bither (von 2.Meuer, Berlin), billig gu

Dellmunbstraße 7, 2 St. Dezimalwage, 2 En. Trgfr., eif. Schraubftod, Doppel-leiter, paff. für Weißb., Gariner, Gartenfchlauch bill. zu bert. a Beisbergftrage 20, 1 St. Sade ju verlaufen, & 20 Bfg. Dambachthal 1. 77

Araftiges Pferd Gejährig, besonders f. Land-wirthe geeignet, billig zu vert. Rah. beim Kutscher, Rapellenftr. 25a, Biesbaben.

Römerberg 24, Laben mit 1 Bimmer auf 1.Oft. zu vermiethen. Derfelbe eignet fich für jebes Geschöft. Rab. bei D. Bboralefi.

Römerberg 16 Laben mit Wohnung, ju jedemi Gefchaft geeignet, billig ju ber-

m welchem seit 8 Jahren ein Möbelgeschäft betrieben wurde, ist mit Bohnung, Werkflätte, Lagerraum per 1. October preis-

würdig anberweitig zu bermiethen. Rab. Schulgaffe 13, Laben. 85° Bu miethen gefucht

Alle Corten Obft von eing. für 2 herren in ber Rabe ber gangen Garten aumftuden, sowie Dobbeimerfraße tan fucht. Off. u. X. 48 a. d. Erp. d. 81.

Bohnung gefucht von einem geb. taufur. Beamten mittleren Alters gegen Berweltung einer Billa ober befferen Saufes. Rabere Mustunft erth. Die Erp. a

Befucht jum 1. October in guter Lage zwei helle Zimmer, et. mit ff. Rebengelag. Barterre beborzugt. 2394* Off. mit naheren Angaben sub X. 38 an bie Erp. bes G.-A.

Git id. Chepaar fucht gegen Unterhaltung eines Gartens bis 3. 15. Oft. freie Bobng. Auch wird eine Stelle als herricafts-gartner angen. Offerten unter S. 35 an die Exped. d. Bl. 2963*

an vermiethen:

Adlerstraße 13 2 Bimmer, 1 Ruche auf fofor ober fpater ju vermiethen. 4785

Adlerhrage 15 Stube, Ruche, Reller per 1. Oft.

Adlerstraße 21 abgefchl. Wohnung, gwei Bimmer Ruche u. Reller per 1. Oct. gu berm

Adlerstraße 48 wei Bimmer und Ruchel per 1. October ju vermieth. (240 DR.) Raberes bei Reinecke, 1 St.

Adleritrage 50 ift eine icone Bohnung ju ber-miethen. Rab. Barterre. 229

Adlerftrafte 59, 80 Adlerstraße 67

1 Bimmer u. Ruche mit fepar. Glasabidi., fowie 1 Dachwohn., 2 8., 1 Ruche a. Det. bill. 3. b.

Bertramstraße 2. Etage, prachtvolle Bohnung, 3 Bimmer, Ruche, Reller sc., mit Balton, verfebungsbalber für 480 Mart zu vermiethen. 288

Caftellstraße 3 eine fleine Dachwohnung gu ber-miethen. Rab. Bart. 5129 Caftellarafte 10 eine Manfardwohnung im Seitenban ju vermiethen.

Feldstraße 12 236. 2. St. rechts, ein schönes, großes Zimmer mit sep. Eingang, an 1—2 reinl. Leute zu berm. a

Frankenftrage 7 auf einz. herrn zu vermiethen. Rab. 163 bet Bocher. 5101 Bbb., 2 fleine Dachtammern auf fofort gu bermiethen.

Frankenstraße 9 Bohnung, 2 Bimmer u. Ruche auf 1. Oftober ju verm. 4620

Jahnstrafte 8 ift ein leeres Bimmer zu ver-miethen. Rob. 1. Et. 5173

Karlarafe 30, Hih. fcone Wohnungen bon 2 und

3 Zimmer, Ruche und Zubebor, fowie freundliche Dachwohnung gu berm. Rah. bafelbit Sinterh. Berfftatte.

vis-à-vis dem Ronnenhof, ift eine helle Wohnung im 2. Stod, von 3 Zimmer, Ruche u. Inbeh. auf 1. Oct, zu verm. Rab. Bart.

Langgaffe 48
ift eine schnung gleich ober später gu bermiethen

Röderallee 20 Stb. Bart., 2 Bimmer u. Reller fofort ober fpater gu berm. 4960 Roderfie. 25, 2 Bimmer n. gu vermiethen. 51 Raberes im Laben bafelbit.

Röderstraße 33 Sth., 2 Bimmer, Ruche, Reller f. gleich ober fpater gu berm. 5085

Römerberg 37 Seitenbau Parterre, 2 Zimmer und Luche fofort zu vermiethen. Rah. Borderhaus 1 St. 4824

Shahtarake 9 fith. 2 Er., tonnen zwei Leute Schlafftelle erhalten. 7*

Schwalbacherftr. 63 find 2 Bimmer mit Inbehor per 1. Oct. gu vermiethen.

fil. Schwalbacherftr. 5 find zwei vollständige Wohnungen gu bermiethen.

Steingasse 19 frdi Bohnung, 3 Bimmer ufm., 3u 300 Mt. auf Oft. gu berm. 217 steingaffe 31, Bob. 2. St., ift eine Wohnung von 3 mmern, Ruche u. Bubeh. auf Det. ev. auf fpater gu berm. 4782 Steingaffe 36, Reuban, find Wobunngen von 2 Zimmer, Ruche, Manfarde, 2 Keller bis 1. Oft. gu bermiethen. Bu erfr. Steingaffe 25 bei Fr. Buger. 4584

Stiftstraße 1 1. Stod, ift eine icone Bohnung. 2 Bimmer, Rude und Bubebbr. auf gleich zu vermiethen.

Walramstraße 35 A beigb. Mansarbe zu verm. Rab. Part. r. 53* Dadmohnung, 1 Zimmer, Kuche u. fl. Kesser auf 1. October zu miethen. 4700

Walramstraße 35 (Glasabichi.), 2 Bimmer, Ruche und Reller auf 1. Oct. gu ver-

Bierfradt, Wiesbadenerftr. 4, Wohnung, 8 3., R. u. B. fofort ober fpater an ruhige Leute gu ute 311 2971* permietben.

Eine kl. Werkpätte gu bermiethen. Bellmunbftraße 52.

MöglZimmer.

Albrechtstraße 37 Part. wird ein reinl. Arbeiter in Roft unt Logis gefucht.

Bleichstraße 3 1. St., fcon mobl Bimmer mit Benfion fofort ober fpater gu vermiethen. 82*

Blücherftraße Reib. Bart., ein ich. möbl. auch unmöbl. Bimmer gu berm. a

Friedrichftraße 44, "Rarisruher Dof", ein möblirtes Bimmer in ber Rabe b. Infant. Raferne für Einfährige paffenb gu bermiethen.

Sellmundfte. 41, 2 St., ergis, von 9 Wt.

Bellmundftrafe 41, 2.St. ein fcon mbl. Bim. m. Benf. fofort gu berm.

Mengergaffe 35 find. ort, reinl. Arbeiter Logis, Woche 2 M. Zu erfr. im Laben bof. 5428 Riehlstraße 8

Sth. bei Muller, ift ein einfach mibl. Bimmer gu bermiethen. a Sowalbacherftr. 43, 1. St. erhalten faubere Arbeiter gutes billiges Logis. 274 Stiftstraße 24

Gartenhaus, 2. St., ichon möbl. Bimmer billig gu bern. 5046 Wellritfit. 32 reint. Bleb. Roft und Logis.

Berein für unentgeltlichen Arbeitsnagweis

im Rathhans. Abtheilung für Danner. Arbeit finden:

Barbier Buchbinder Gartner

Mafer Sansburfchen

Anecht. Rufer Ladirer Maler

Schloffer Schmiebe Schneiber Schreiner

Schuhmacher Tapegierer

Wagner Tüncher-Lehrling

Schloffer-Lehrling Glafer-Lehrling Sattler-Lebrling Ladirer-Lehrling geg. Berg. Chubmacher Lehrling

1 Buchbinder-Lehrling g. Berg. Arbeit fnchen:

Dreber, Solgbreber

Inftallateure Rrantemmarter Ruticher

Mechanifer Bhotograph (pr. Beugn.)

1 Bergolber

Dellen-Belutte: 2 Als fleidermacherin

empfiehlt fich bei mäßigen Presfen. Margarethe Stäcker, Dermann-ftraße 28, Bob. 2. St. 4842

Offene Stellen:

Mine genbte Weiftsterin 11. 2 Lehrmädchen fofort gesucht. 2423* Steingaffe 12, 1. St.

Sudje

Ablerftraße 30 Rochin, Bimmermabchen, pausmadch. Rindermadch. Rindermadch. Rab. Mran Sehmide, 164 5101 Rt. Schwalbacherfir. 9, 1

7506

Mel.)

Dienftag

M. Schneider's Reste-Verka

dauert bis Samstag, den 29. August.

In sämmtlichen Abtheilungen meines Waarenhauses sind die Leste, um damit zu räumen,

zum Verkauf ausgelegt.

Neuheiten für die Herbst-Saison. Fortwährender Eingang von

Chemisch reinigen Chem. Wasch-Essenz

Sopal-Fleckwasser (von Gebrüder Tacharake, Erfurt), welches Farbe und Gewebe nicht an-preift, auch keinen Rand hinterlässt /3 Flascho 30 Pf., 1/1 Flascho 50 Pf inschl. Schwamm käuflich in Drogorion Apotheken und Seifenhandlungen. Verkaufsstellen;

In Wiesbaden: Louis Schild



Franz Blank. Bahnhofstr. 12.

gnac. zuckerfrei. Flasche Mk. 3.

Einige tächt. Jormer, Schloffer, Preffer und ein Samied

finben bauernbe Beichaftigung bei hohem Bahm. SchwalbacherGifengieberet und Maidinenfabrit, De 2.-Schwalbach. 201

Rheingauer Adressbuch.

Ende dieses, bezw. Anfang nächsten Jahres erscheint eine

Neuauflage

unseres

5089

"Rheingauer Adressbuchs"

für die Zeit von 1897-1900. Dasselbe enthält ein Verzeichniss der Einwohner u. s. w. von folgenden 35 rheinischen Städten und Orten:

Assmannshausen, Bacharach, Biebrich (Rhein), Bingen, Bingerbrück, Boppard, Braubach, Camp, Caub, Eltville, Erbach, Geisenheim, Hallgarten, Hattenheim, Hochbeim a. M., Johannisberg, Kestert, Kiedrich, Langen-Schwalbach, Lorch a. Rh., Mittelheim, Nastätten, Neudorf i. Rheingau, Niederlahnstein, Niederwalluf, Oberlahnstein, Oberwalluf, Oestrich, Osterspai, Rauenthal, Rtidesheim a. Rh., Schierstein, Schlangenbad, St. Goarshausen, Winkel.

Dass ein solches Buch einem dringenden Bedürfnisse entspricht, und in dem wohlhabenden kaufkräftigen Rheingau weiteste Verbreitung findet, wurde durch die überaus beifällige Aufnahme, welche die beiden ersten Ausgaben (1890-93, 1893-96) des von uns gegründeten Werkes fanden, erwiesen.

Das Buch enthält, wie üblich, einen Inseratentheil und laden wir zur Benützung desselben ein; der Preis stellt sich für 1/1 Seite auf M. 20.--, 1/2 Seite M. 11.— und 1/4 Seite M. 6.—. Vorzugsseiten nach Vereinbarung. Der Subscriptionspreis des Werkes beträgt M. 4.-.

Wiesbaden, im August 1896.

Carl Schnegelberger & Cie,

Verlagshandlung und Buchdruckerei, 26 Marktstrasse 26.

Kartoffeln

per Rumpf 16 Bfg., Ia gelbe 22 Bfg., neue Saring, 4 u. 5 Bfg. 101* Steineale. Steingaffe 29.

edaris-Artikel

für Herren u. Damen versendet Bos VI 3126 Leipzig VI Illustr. Preisliste gratis 6645 versendet Bernh. Taubert,

Rein Gummi!

Dr. Guttmann's Sogienischer Schut ift seit 3 Jahr. ber ärztl. anert. Sicherfie. 1/1 Opd. 3.—W., 1/2 Opd. 1.60 M. Dr. Guttmann, Chem. Laborat., Werlin S., Oresbenerstraße 78.

Sicherstes hygien. Schutzmittel Bis jetzt unübertroff. disc. zu M. 3.20 fre. Frisoni's hygien. Laborat, Esslingena. N., Würubg

Art bon Bahnichmer. gen vertreibt augen-blidlich Ernft Muff's felbfi ichmergftillenbe Bahnwolle.") Mit einem Extraft aus wiithendfle Dutternelten (im-Mode 35 Pig. Franz Auhn, Aronenparimerie, Mürnberg, Generaldepot. In Wiesbaden bei Louis Schild, Drog. Langg. 3, E. Moodus, Drog., Taunushr. 25 und Orto Siebert, Drog. vis-d-vis dem Rathhans. 7925

*) Rachahmungen gurudweifen.

ie danken mir gang gewiß, wenn Sie nühliche Be-lehrung über neuest. ärztl. Frauenichung lejen. Ber +Band gratis, als Brief gegen 20 Pfg. Porto. R. Oschmann, Konftanz, Bab. E. 25. 7415

befte schwerfte Qualität früher M. 8.50 jeht M. 6.50, sowie alle anderen Sorten Leberhofen, Arbeits, Tuch- und Burfinhofen in gröfter Answahl zu befannt billigen

A. Görlach, 16 Mekgergaffe 16.

Neubau und Reparaturen ohne Betriebsstörung.

Ringöfen bewährten Systems für Ziegelsteine (von ea. 9000 Mark an), Kalk Kessel-Einmauerungn etc.

Munscheid u. Jeenicke in Dortmund.

Reichhaltige Auswahl in Schmud- n. Lederwaaren (barunter ftets Reuheiten) findet man anertannt bei 3988 Ferd. Mackeldey, Wilhelmftr. 32.

Bitte Auslagen gu beachten.

Karl Schipper, Hof-Photograph, 31 Rheinstrasse 21. 3

Möbelwagen und Feber= 180 Wilh. Blum, 37 Friedrichftr. 37,

über Land billig bejorgt.

Hats ausgefiellten Wagen aufmertfam gemacht.

Luftkurort Nar Dacla i.hess.Odw.

15 Min. von Station Hetzbach-Beerfelden.

Herrliche Lage — feine Ausstattung — vorzügl. Verpflegung.
Neue Badeeinrichtung. Fluss-, Douches und Wellenbäder.
Wasserheilverfahren unter ärztlicher Leitung. Gelegenheit
zur Jagd, Forellen- und Krebssischerei.
Pensionspreise v. M. 4 an. Prospecte mit genauester Auskunft.

Telegramm-Adresse: Pfeifer, Marbach Hetzbach, 824b

Meue Linfen,

171

- Grünkern,
- Saljaurken,
- Effiggurken,
- holl. Vollhäringe, 6, 8 u. 10 Pis-J. Huber, Bleichftraße 15.

Ich kaufe stets zu ausnahmsweis

merben Umguge in ber Stadt u. Gebr. herren., Frauen- und Rinderfleiber, Gold. unb Gilberfachen, einzelne Dobelftude, gange Ginrichtungen, Fahrraber, Baffen, Infirumente.

Muf Beftellung tomme ins Saus. Jacob Fuhr. Goldgasse 12.

Motationsbrud und Berlag: Bie babener Berlags anftalt, Sonegelberger & hannemann. Berantwortliche Redattion: Für den politifchen Theil und bas Femilleton: Chef-Redactend Friedrich bannemann; für ben lotalen und allgemeinen Theil: Otto von Behren; für den Inseratentheil: Aug. Beiter. Sammtlich in Biesbaben

en,

9.

el en

tis 46

34

ifdier

hmer-

mbe

) Mit

uhu,

99. 3. ir. 25

jewiß, Be

ärştî. Brief

dw.

nheit

sunft.

Pfg. 5.

eis

unb ngen, Locales.

.* Wiesbaben, 24. Auguft.

= Militarbienfinachrichten. Dasll, Militars Bochenblatt" melbet: Scheffer, Major, aggreg. dem Fus.-Regt. v. Gersdorff (hefi.) Nr. 80, als Bat.-Kommandeur in das Inf.-Reg. Nr. 143 einrangirt. Stolle, Prem.-Lieut. dom 1. Raff. Juf.-Reg. Rr. 87, 143 iberzähl. Hauptmann befördert. Die Prem.-Lieut. v. Bagensti sum iberzall. Handlichen befotdert. Die premiesteut. b. Bagensti vom Eren-Reg. Nr. 7, Bartholomaens vom Jäg.-Bat. Nr. 7, v. d. Often von Juf.-Reg. Nr. 115 zum 1. Ottober von ihrem Lemmando bei der Unteroffizierschule in Biebrich entbunden. Der Premiesteut. v. Gelle vom Inf.-Reg. Nr. 72 unter Stellung à la mite des Regiments, die Sec.-Lieut. Kildach vom Inf.-Reg. Nr. 41 und Buende vom Inf.-Reg. Nr. 70 vom 1. Ottober d. Rr. 41 und Muende vom Inf.-Reg. Ar. 70 vom 1. Ottober d.
3. ab als Komp.-Offiziere zur Unteroffizierschule Biedrich, v. Frehhold, Sec.-Lient. vom Füs.-Reg. v. Gersdorff (hess.) Ar. 80, als
Comp.-Offizier zur Unteroffizierschule in Potsdam kommandirt.
Bestidert werden: Bu Sec.-Lient. die Portepeeschnriche: Bennrich,
vom Füs.-Reg. v. Gersdorff (hess.) Ar. 80, Moller, Kroed,
Boettcher vom 1. Kass. Ins.-Reg. Ar. 87, Kroed, Stieler vom
2. Rass. Ins.-Reg. Rr. 88, Schnadenberg vom Großberzogl. hesselbart.-Reg. Rr. 25 (Großberzogl. Art.-Corps), dieser unter Bersehung in das Rass. Helbart.-Reg. Ar. 27, Pseisser, Breithaupt,
Ihse vom Rass. Helbart.-Reg. Rr. 27, Trappe, hosmann, Umber,
hesse vom Hess. Kr. 15. Frhr. v. Der, Sec.-Lient. vom
Schlesw.-Holstein. Train-Bat. Ar. 9, ausgeschieden und zu den
Res.-Offizieren des Kass. Helbart.-Reg. Rr. 27 übergetreten.

— Das Offiziersorps des Bo. Regiments unternahm
em Samstag Rachmittag eine Rheinsahrt nach Rüdesheim unter

em Samftag Radmittag eine Rheinfahrt nach Rubesheim unter Begleitung ber Regiments-Rapelle. Die Rudtehr erfolgte um 9 Uhr. Das Souper murbe auf bem Schiff mabrend ber Rudfahrt ein-

genommen.

28 — Die filberne Hochzeit seiern am 27. August d. Mts bie Eheleute Abam hofmann (Kriegs-Invalid von 1870/71) und dessen Frau Bhilippine, geb. Haibach, Hochstätte 23.

* Katholischer Kausmänmischer Verein Wiesbaben. Morgen, Dienstag Abend 91/2, Uhr, sindet im Kall. Kausmännischen Verein bier eine Bersammlung behufs Berichterstattung der Herren Delegitten über den Congres des Verbandes der Kath. Kausmännischen Vereine Dentschlands in Bonn statt. Diese Versammlung ist von großem Interesse für die Mitglieder und ist daßer ein guter Besuch au erwarten. baber ein guter Befuch gu erwarten.

= Generalverfammlung ber Abolfftiftung. Die 81. Generalversammlung jur Ausbildung ber Lehrerwaisen tagte am letten Freitag in Uf ingen. Die Stiftung, welche bei Gelegenheit des 25jahrigen Regierungsjubilaums bes herzogs Abolf von Raffan in 1864 gegrundet murbe, will ben Lehrerwaifen bes Reg. Beziels Wiesbaden ohne Unterschied ber Konsessisch ein dem Grube ihrer hilfsbedürftigfeit mit Unterstützungen während ber Beit ihrer Ausbildung zu hilfe tommen. Stimmberechtigt find die Deputirten ber einzelnen Schulinspeltionen und das Auratorium ber Stiftung. Die Bersammlung wurde eröffnet durch den Stiftungsbireltor, herrn Hauptlebrer Wickel Biesbaden. Die Festerfung ber angebireltor, bern Hauptlebrer Wickel Biesbaden. Die Festerfung ber angebireltor, bern Dauptlebrer Wickel Biesbaden. Die Festerfung ftellung ber anwesenben Deputirten ergab bie Unwefenheit von 59 Delegierten ber Rreisichulinfpeftionen, 10 Deputierten ber unter einem dirigierenden Sauptlehrer fiebenden Schulen, 5 Deputierten ber hoberen Lehranftalten und 3 Mitgliedern des Auratoriums: gufammen find 77 Lehrer filmmberechtigt. Als Gofte waren an wefend bie herren: Ceminarbireftor Deilmann, Banbrath Dr. Bed-mann, Bfarrer Overhagen, Pfarrer Blang-Berfcau u. a. Runmehr erstattete ber Stiftungsbirektor Derr Hauptlehrer Bidel-Biesbaben ben Rechenschaftsbericht. Wir entnehmen bemfelben folgenbes: Die Stiftung bat sich auch im abgelausenen Jahre segensreich entwickelt. Die Einnahmen betragen 7020.14 M. und verregensettig entwidelt. Die Einnahmen betragen 7030.14 M. und bertbeilen sich folgenbermaßen; Kassenbenand aus dem Borjahre 384.14 M. die Ausgaben 6827.59 M. Es verbleiben somit ein Ueberschuß von 202.55 M. Das Stiftungskapital ist von 111,300 Mark 50 Pf. auf 112,800 M. 40 Pf. angewachsen. Bei der Gründung beitrug basselbe 5721.37 M., die Stahlstistung zur Unterssätzung verkrüppelter Lehrervaisen, welche dei ihrer Eründung ein Kapital von 3428.58 M. besah, ist auf 4414.81 M. gestiegen. Die Kechnung von 1894/95 ist von dem Lehrerkosserium Weschreibe Rechnung pro 1894/95 ift von bem Lehrerfollegium gu Balimerot geprüft und für richtig befunden worden. Als Rechnungsprüfungs-fommission für die 1895/96er Rechnung wird das Lehrertollegium zu Beben gewählt. Runmehr wird zur Berathung über die zu bertheilenden Stipendien geschritten. Die Bewerder find in drei Grubben geschilt. Bruppen getheilt: a. fcon unterftutte Baifen 28, b. Baifen aus früher unterftuten Familien 6 und c. neue Bewerber 6. Bewilligt werden 4360 M. an 40 Stipendiaten. Die einzelnen Stipendien schwanten zwischen 180 und 60 M. Durchschnittlich werden 90 und 120 M. bewilligt. Ersteres ist der gewöhnliche Sab für die Seminaristen der 3. und 2. Klasse, letzteres der Betrag für die Böglinge der 1. Klasse. Im Uedrigen richtet sich die Höhe des

täglichen Umgangs (z. B. v. Thiles) an Unfereinen, die Bismard langere Beit nicht gesehen haben : "Wie finden Gie Bismard?" ohne Bweifel vorgegangen, und tros feiner ftattlichen Ericheinung in Generalsuniform tommt er mir boch fo burchgeistigt vor, wie wenn ihm balb etwas gang Abfonderliches wiberfahren tonnte."

Das "burchgeiftigte" Ausfeben Bismaris beruhte, was Sintenis wohl hatte wiffen tonnen, barauf, bag ber Ministerprafibent, ber fich vom 6. Oftober bis 1. Dezember in Butbus auf Rugen befand, bort febr leibend gemefen und wenig gebeffert am Abend bes 6. Dezember nach Berlin gurudgefehrt mar.

Schon jetzt

nehmen unfere Boten und fammtliche Boftanftalten Begellungen auf den Biesbadener General-Anzeiger unter Rro. 6546 ber Boftzeitungelifte ju 50 Big. für ben Monat September an und erhalten

jammtliche neu hingutretenden Begieher (bei Poftabonnenten gegen Ginfendung ber Poftquittung) ben

Wiesbadener General-Anzeiger

Ende Angust kostenfrei übermittelt. Die Expedition.

der Antrag des Kuratoriums: Die Generalversammlung wolle bes schiligesen, flatt des auf dem Grade des heimgegangenen Airestors zu errichtenden Denksteins ein zweites außerordentliches Meditussteihendium in der Höhe von 180 M. zu kiften und dazu die gesammelten Beiträge in erster Linie zu verwenden. Aus dem Kuratorium schieden aus die herren Stiftungsdirektor Widel, Stiftungsrechner Lehrer Schmidt-Wiesbaden, Schriftsührer Dauptlehrer Höher und Lehrer a. D. Presber in Soden. Durch Alflamation werden gewählt die ausschiedenden Herren. Als Ort für die nächtsährige Generalversammlung wird Kuntel bestimmt.

— Das Wohlschätzereits-Konceret, welches der Maxine-

= Das Bohlthätigfeits-Concert, welches ber Marine Berein gum Beften ber hinterbliebenen beim Untergange S. D. S. "Iltis" geftern Abend in der Turnhalle Bellrigftraße 41 veran-ftaltet batte, erfreute fich eines febr gablreichen Befuches und beiwies, welche beifallige Aufnahme bas anerkennenswerthe Streben bes Bereins, ber für bas Baterland in ben Tob gegangenen deutschen Sohne zu gebenten und ihren bedürftigen Angehörigen auch that-Sohne zu gedenken und ihren bedürftigen Angehörigen auch thatträftig zur Seite zu ftehen, in den weitesten Kreisen gefunden hat. Richt allein aber der eble Zweck, sondern auch in zweiter Linie das Mitwirken rühmlichst bekannter Künfiler, sowie Bereine verthafften der Beranstaltung diesen regen Besuch. Der Wiesbademer "Musikverein" unter Leitung des Kgl. Kammermussilers Herrn Ha. Meister eröffnete das Concert mit dem Admiral StoschKarlch und einer Ouverture, worauf der erste Borsthende des Marine-Bereins, herr B. Schmit, in einem stimmungsvollen, schwungvoll vorgetragenen Prologe auf die edle Beranstaltung binwies. Den Reigen der musikalischen Sorträge eröffnete der Biesbadener "Lither-Berein" (Dirigent: herr Gg. Aß mus) mit dem babener "Sithere Berein" (Dirigent: Derr Gg. Ag mus) mit bem beifällig aufgenommenen Rheinlander-Bolfa "Taufend icon" und bem "Touriftenmarich", bem im zweiten Theil bes Programms bie "Frühlingsträume" von Wimmer folgte. Derr Emil Baupel oist ein Biesbabener Publikum bereits als gutgeschulter und simmer begabter Concertsänger bekannt, sein Bunder daber, daß sein "Lied an den Abendstern" aus Tannhäuser und "Um Meere" von Schnbert fürmischen Beisall entsessen. Anch der treffliche Tenorist der beliedten "Union" Her Theodor Schleim hatte seine Kunft in den Dienst der guten Sache gestellt und erfrente durch den Bortrag des schönen Meinliedes aus der Oper "Prinz Eugen", sowie der Lieder "Ja, Du dist uteine Seligkeit" von C. Bohm und "Frühlingstoasse" von C. Häher mit seiner berrlichen wohlklingenden Stimme die Zuhörer auf das Beste. In Frl. Johanna Liebergall krnten wir eine stimmbegadte, seinstählige Sängerin kennen, welche ihre schöners much "Der hirt" von Berg zur vollsten Geltung brachte. Auf dem Klavier bezeugte Frl. Lina Schmidt eine ausgezeichnete Technik und Fertigkeit. Das Duartett des Turn vere in s, welches eraft und wirtungsvoll die zwei Compositionen von Schauße: "Wöslein vom Rhein" und "Drei Augenblide", sowie "Gräße an die heimath" von Kramer und "Nachtzauber" von Storch vortrug, bewies auf's Reue, daß es unter vorzügssicher Leitung sieht, über ein gutes Stimmmaterial versügt und siesig geüßt bat. Die Begleitung hatte herr Pianist Ewald De u 1 j ch bereitwilligst übernommen und den Concertsügel die Kusstaliendandlung des hern M. L. Ern ft geliesert. Allen Witwirkenden wird der schalbterides Geriolo der Versungslitung ift bem Biesbabener Bublitum bereits als gutgefculter und ftimm bie Mufitalienhandlung bes herrn A. E. Ernft geliefert. Allen Mitwirtenben wird ber fcone funftlerifche Erfolg ber Beranftaltung und bem Marine-Berein die Genugthung ber fconfte Dant fein, das Andenken ber helbenmuthig untergegangenen Kameraben auf je ichone und thatkröftige Beise geehrt zu haben. Bie wie hören, find dem Berein auch zu dem gleichen febien Zwede nambafte Beträge aus den verschiedensten Kreifen zugegangen. All ben eblen Bohlthätern an dieser Stelle der warmse Dant.

— Fachaudstellung, Der dentschofterreich-ungarische Billardschonen Techon.

Fachaustellung, Ber benisch-biterreich-ungarische Billard-Champion Johann Trebar, ber sich burch seinen Sieg über Kerfan-Berlin hervorgethan hat und im Besitze mehrerer Medailen ift, trist hier ein und wird am 27., 28. und 29. d. Mts. mit dem baperischen Meister- und Kunstspieler August Woerz in der hiesigen Fachausstellung einen interessanten Billard-Riesen-Match ausspielen. Am nächten Freitag Abend wird der "Männer-Gesangverein" abermals concertiren und Ende der Boche sinden

große turnerifde Mufführungen fatt.

= Fachausstellung. Einen hervorragenden Plat als Desorationsartisel nehmen entschieden die Früchte aus Karraramarmor, ausgestellt von M. huben, ein. Dieselben sind von so täuschender Ratürlichteit in Form und Farbe, daß man davon naschen möchte. Sie eignen sich vorzüglich als Taselschmud für Fruchtschalen, Nippes oder Briefbeschwerer, umsomehr, als die Farben eingebrannt sind und infolge bessen jederzeit von Staub und Schmut mit Seise und Waller verzinigt werben können. und Schmut mit Seife und Waffer gereinigt werben tonnen.

* Der Circus Jansty. Leo hat am Samftag Abend vor einem recht zahlreichen Publiftum feine Borftellungen eröffnet. Der in wenig Bochen an ber Abolfsallee entstandene Circus ift recht behaglich und zwedentsprechend eingerichtet, er hat aber einen großen Gehler, nämlich ben, bag er gu weit bon bem eigentlichen Mittelpunkt ber Stadt entfernt liegt und bie eventuelle Benuhung ber punkt der Stadt entsernt liegt und die eventuelle Bennhung der Biedricher Dampfbahn boch sehr ungenügend für die meiften Bessucher ift. Die Leiftungen, die herrn Direktor I an 8 lh am Erschfungsabend ins Feld führte, sind recht gute und gediegene zu nennen; der Circus besitht sowohl ein ausgezeichnetes Pferdematerial, wie eine Anzahl Künstlerspezialisten, die sich in jedem Circus sehen lassen können. Die Einleitung der Borstellung war allerdings nicht besonders vielversprechend, denn der angekandigte "huldigungsgruß" an Wiesbadens Bewohner, der übergens gar nicht im Programm verzeichnet ist, bestand in einem einsachen Zug des Künstlerpersonals durch die Manege und der einzuge Saltomortolereiter. Mr. Emilio. durch bie Manege und ber einzige Saltomortalereiter, Dr. Emilio, Dig Ella, eine jugenbfrifde, bubide Biondine, beren andauerndes Lächeln ihren bortrefflichen Leiftungen noch befonderen Reig verlieb; fie burfte in ber Wefchidlichfeit ibrer equeftrifchen Evolutionen von teinem Josehreiter übertrossen werben. — Bon dem reichen Pserde material des Circus sührte herr Director Jansth zunöcht ein Baar arabische Fuchschengste "Soliman" und "CleKady" vor, deren Dressur sehr gelammten Wallenstein-Trilogie nach Art der bereits erfolgten para rabische Fuchschen vor. Dann ritt der Director den ungarischen Bollblut-Wallach "Harras", der auch in den schwierige eigen war. Dann ritt der Director den ungarischen Bollblut-Wallach "Jarras", der auch in den schwierige beiten ber haben Schule gut besteht und dabti siels eite, elegante Form und Haltung zeigt. Ein berrliches Sportvild der Begenwart des Dichter in Gegenwart des Dichters und Gesen Reiße Auch eines Geben der Anterial der Anterial der Anterial des Geben der Anterial der Gegenwart des Dichter auch der Freigen der Kellen und der Freigen der Kellen und der Freigen Gegenwarte Gesen Anterial der Weisel der Anterial der Gegenwarte Gesen der Anterial der Gegenwarte Gesen der Freigen Gegenwarte Gesen der Anterial der Ge feinem Jotepreiter übertroffen werben. - Bon bem reichen Bferbe

Stipendiums nach der Bedürstigkeit. Borausgesetht'ift naturlich die mehrere Künftler wie Mr. Ostar u. a. gut vertreten, und die "Burdigkeit. Rach turger Debatte gelangt sodann zur Annahme Brothers Krasuchen, wie der Jongleur Antony sorgen für der Antrag bes Kuratoriums: Die Generalversammlung wolle be- sonftiges Amusement. Um das Programm vollftandig zu machen, fehlt bas auch saft überall übliche Ballet nicht. Das "Corps de Ballet", bestehend aus 12 weiblichen Angehörigen, tanzie recht hübsch ein "Bal-labile", gut einstudirt von der Balletmeisterin des Prager deutschen Landestheaters, Wime. Baron. Herrn Gustav Christ, der auf dem Zettel als der "beste deutsche Joseph bezeichnet wird, und als einer der letzen Künstler auftrat, konnten wir leider nicht mehr abwarten, da uns der weite Heimweg etwas früher zum Aufbruch mahnte. Bielleicht ein andermal!

* Reichshallen-Theater. Miß Gabriele, die vorzügsliche Lustzghmnasisterin, welche in ihrer Leistung, bei der sie ihren Partner in verschiedenen Tries im Fluge hoch am Apparat aufschingt, einzig daskeht, hat sich von dem kleinen Unsast, der ihr am Freitag Abend passiert, nun wieder vollkändig erholt und producirt sich seit Gonntag Abend wieder in voller Küsügkeit. — Das gegenwärtige Ensemble, welches an Bielseitigkeit nichts zu wünschen übrig läßt, bringt dem Reichsballen-Theater allabendlich ein volles Haus.

— Bahnhofsbuchhandel. Mit ministerieller Ermächtigung fehlt bas auch faft überall übliche Ballet nicht. Das , Corps be Ballet"

25. August 1896.

= Bahnhofebuchhanbel. Mit minifterieller Ermachtigung ift bom herrn Regierunge-Prafibenten ber Bahnhofebuchhandel an Sonn- und Fefttagen für ben Taunus- und Rheinbahnhof auch außerhalb ber fur bie Befchaftigung' im Danbelsgewerbe freigegebenen funf Stunden geftattet worben. Die im Bahnhofebuchhandel außerhalb ber allgemein freigegebenen funf Stunden beichaftigten Behülfen, Behrlinge und Arbeiter find entweber an jedem britten Sonntage volle 36 Stunden ober an jedem zweiten Conntage minbeftens in ber Beit von 6 Uhr Morgens bis 6 Uhr Abends von ber Arbeit frei gu laffen.

der Arbeit frei zu lassen.

Der diesjährige Rekrnten Ginstellungstermin ist für Kavallerie auf den 7. Ottober, für Infanterie, Feldartillerie, Indantillerie und Bioniere auf den 15. Ottober festgesetzt.

Der St. Bartholomänstag, wie der hentige 24. August im Kalender genannt wird, ist ein bedeutungsvoller Tag für weite Kreise des Bolles. Der Landmann hält nichts von den Wetterpropheten, die durch den Mund der Zeitungen ihre Oralesprüche verkünden, er hält vielmehr sest and en lleberlieserungen seiner Borsahren, welche bestimmten Tagen des Jahres eine prophetische Bedeutung im hindlich auf die Gestaltung des Wetters beimaßen. Unter diesen Tagen spielt der Bartholomäustag eine wichtige Kolle insosen, als er das fünftige Herdlung der Freise verdige Verläumen son. Wie Vartholomättag sich hält, so ist der zuze herdlichter!

= Falb prophezeit: "Der 23. August war ein fritischer Tag zweiter Ordnung. Es steht nach bemfelben wieder eine Zu-nahme der Niederschläge zu erwarten, die jedoch, dem Bollmond-charafter entsprechend weniger von Gewittern als von Landregen stammen durften. Für ben 30. erwarten wir dann die Antunft der Sibströmung, die bei höherer Temperatur gleichfalls bedeutenden Regen zu bringen psiegt, wie das auch in den ersten Augusttagen der Fall war,"

= Genoffenfchaftliches. Der engere Ausschuß bes Mil. gemeinen Deutschen Genoffenschaftsverbandes fbeichloß, bem geftern aufammengetretenen Gefammtausichuß bie Babl bes bisberigen Berbanbsfefretars Dr. Eruger gum Berbanbsanwalt an Stelle von Schend vorzuschlagen. Wie wir horen, hat ber Wefammtausichuß ebenfalls beichloffen, bei ber Generalverfammlung die Babi Dr. Erugers gu beautragen.

s Mehrere Schlägereien fanben in ber Racht von Samftag auf Sonntag ftatt. Bwei daran betheiligte Berfonen erlitten fo fcwere Berlehungen, daß fie argtliche Siffe in Anfpruch nehmen

§ Unfall. Der 10 Jahre alte August Degenhard erlitt gestern burch einen Fall einen linten Unterschenkelbruch und mußte im ftabtifchen Krantenhause Aufnahme finden.

§ Kleinfener. Im neuen Landgerichtsgebande an bei Gerichtsfraße fand gestern Rachmittag 21/4 Uhr ein geringfügiger Brand ftatt, welcher unter Zuhülfenahme ber Feuerwehr geldicht wurde. Die Entstehungsursache war, daß die aus einem gum Trodnen ber Mauern aufgestellten mit glübenden Kohlen gefüllten Korb einige glübende Kohlen auf eine Bretterunterlage gefallen waren und biefe entzündet hatten.

§ Ein Manfarbenbrand. Gestern Bormittag gegen 8 Uhr entstand in einer Mansarbe des hauses Frankenfraße 23 ein Brand, welcher sosort durch die Bewohner des hauses und die herbeigeeilte Feuerwehr gelöscht wurde. Der Schaden ift nicht unbedeutend. Das Feuerwar durch Spielen mit Feuerzeug seitens eines S-jährigen Anaben entstanden und hatte verschiedenes Bettwert und Möbel ergriffen.

Theater, finnft und Wiffenschaft. Ronigliche Schaufpiele.

= Biesbaben, 24. Mug. In ber am Dienftag, ben 25. b. M. fattfindenben Borfiellung "Cavalleria rusticana" wird Bri. Brobmann gum erften Male bie Santugga und Fraulein Schwart als Debut bie Luccia fingen. 3m Laufe biefer, reip. Anfangs nachfter Boche verabichieben fich Grau Gran.Bauns gartner, bas langjabrige verbiente Mitglied ber hiefigen Rgl. ber ben Reigen ber Aunfliciftungen eröffnete, arbeitete auf bem ungartner, bas langjahrige verbiente Mitglied ber hiefigen Rgl.
gesattelten Bierde giemlich unficher. Erfreulicher war bagegen bie Oper und Frl. Scholz vom hiefigen Bublifum. Das Debut
elegante und fuhne Barforcereiterin, Frl. Stefanie und geradezu
von Frl. heb wig Lange und ber Kammerfangerin Frau
entgudend in ihren Saltomortalefünften auf ungesatteltem Pferbe Reng. Belce ficht ebenfalls Ende Diefer Woche, reip. Anfangs nachfter Boche bevor. Die Premiere von dem Roppel-Schonthan. ichen Luftipiel "Renaiffance" erfolgt in ben erften Tagen bes Gep. tember er. Unmittelbar baran ichlieft fich bie Reueinflubirung ber

pleichmäßiger Bertheilung der Arbeit ichon jeht eine theilweise meter Dirigentenbesehung sür die Opern in Kraft treten.

— Wies ba den, 23. Aug. "Krisen." Charaftergemälde in Atten von Bauernstaft erhärtet, die immer wieder siegeeich seiner imeren Unwahrscheinsichkeiten und Unmöglichseiten spottet. Denn as bihchologische Problem wird so seinschlichteit, das man die Schlichteit, um nicht a sagen: die Dürstigkeit der seenischen Bilber und die stellenweise des Dusgreichtes Bersammtung um Gründungen von Wingervereinen in den Orten, wo sollen den Rohlen und Rleie.

Celegramme und lehte Nachtigten.

Alegander Regiments und lehte Nachtigten.

Alegander Regiments, des Garde-Dragoner Regiments und des Dusgreichseit des Garde-Dragoner Regiments und des Dusgreichses Baiser Risolaus wurden zum hwer erträgliche Langtigten des seenischen Apparates nabezu übers hwer erträgliche Longfamteit des feenischen Apparates nabesu übereht. Uebrigens ift das Gujet ein frangofisches, nur die Behandingeart gehort dem Wiener Luftbieldichter, welcher fich in einigen Sartien feines Dramas zu einer hohe erhebt, in welcher er fich eichen darfien beines Dramas zu einer hohe erhebt, in welcher er fich eichen dorf, Da nun die hauptrolle dieses bou haus aus für te hofburg und ihre schaufpielerischen Größen entworfene und zu-eschnittene Stück in den handen einer Kunflerin son die in feber te hofburg und ihre ichauspielerischen Großen entworzene und gueschnittene Stud in den handen einer Kunstlerin lag, die in jeder
hrer ichauspielerischen Darbietungen die bobe Schule des hofburgbeaters zu neuen Ehren zu bringen weiß, insofern waltete über
ieser gedrigen Auffahrung der Bauernfeldichen "Krisen" auf der
aufbahne ein doppelt gunftiger Stern, und die Intendenz dat und
u besonderem Danke verbunden, daß fie Fraulein Schols nochaals Gelegenheit bot, und mit einer Leistung zu erfreuen, die zwar
eineswegs zu übren gläuzendsten, aber zweisellos zu übren maßeineswege zu ihren glangendsten, aber zweifellos zu ihren maßebendsten zählt. So ragte denn ihre Brista boch hinans über schaueiltige und gemuthliche Zuviel oder Zuwenigste in ben Abgrund wirft.

ihr gehietet fich ein Voluncieren amilden der Etilan der Tragadie und siege und gemutgitige Juviel oder Zuwenig fie in den Abgrund wirft. hier gedietet fich ein Balancieren zwischen den Stillen der Tragsdie und bes französischen Abbritudes und des französischen Sensationsdramas, daß nur ausgereifte Lunft aus einem in innerstem beinflang besindlichen Gemuthöleben einer an so enge Schranken ebundenen Franzennatur wahres Leben verleiben kann. Leichteres biel mard Bei. Rolls (Bran Lamenten) und in tener Walfe ebundenen Frauennatur wahres Leben verleiben fann. Leichteres bpiel ward Frl. Wolff (Frau Lämmchen); was in jener Rolle igen- und vielleicht einzigartiges ift, ergiedt sich bem erken Blid n diefer als thpisch: es ift die Feld- und Wiesen. Schabsone der siederen Schwiegermutter. Auch Papa Lämmchen ist nur eine Kummer in der Legion der gemüthlichen Bühnenpapas Isstandsoluber schweiserigen Bahrung. Rur gab herr Grobe der seinen helden o lusig und lebensvoll, daß nicht nur Isstand und Kohedwe, sonsern auch Bauernseld sich der vortresslichen Bühnensigur gefreut hätten, o berglich, als sich ihrer alle die zahlreichen Besucher der inhaltso tung und lebensvoll, daß nicht nur Iffiand und Kogedue, sonern auch Bauernseld sich der vortressischen Buhnensigur gesteut hätten, o berzlich, als sich ibrer alle die zahlreichen Besucher der inhastseichen Aussüchung freuten. Reden Ferrn Grobeder verdienen deren Faber Aussüchung freuten. Reden Herrn Grobeder verdienen deren Faber (der Dottor) und Herr Ku dolp b (Simon) rühmend enaumt werden. Dieser drave Diener Simon ist eine der besten topicen des Raimundschen Balen tin, die unser Bühne besitzt, derr Rudolph gab ihn mit gewohnter Treue im Ganzen, wie Besonderen. Sein Spiel ergiebt sich immer auss Neue als das Produkt eines gesschigen Büllens, der die eigene Persönlichteit in jeder kinie und Regung seiner Rolle unterwirft. — So waren auch diesenal wieder Haltung und Ton, Gehärden- und Mimmenspiel des sindt völligen Bertrauens werth erschert anste, sag an der Rolle selbst, die dem naiven Soupcon der Menge Is nicht völligen Bertrauens werth erschen. — herr Kod in s Baron Hohenberg) spielte wie setzt erschien. — herr Rod in s warde so ich sehr an seiner Mosse, als an dem ganzen inneren und außeren Gepräge, das er der Rolle lieh, über welche seine Persönichsteit nich hinreichend herr wurde. Es will mir icheinen, als 6 bier ein Tauss mit Derrn Faber, dem ungleich mehr Temserament, Beweglichteit und Koutine zur Berfügung siehen, geboten vären. Richt, das wir herrn Robins' hohe Borzige sür die Ryll Bühne nicht in voller Dantbarkeit zu schähen wüßten; aber Kollen on irgend welchem heroischen oder romantischen Anstug einer Neue Buhne nicht in voller Dantvarleit zu schähen wüßten; aber Nollen on irgend welchem heroischen oder romantischen Anstug fallen nun inmal weniger in den Bereich seiner Kunst, welcher ja, selbst dei olicher Kormirung, noch ein so weites, wie dantbares Terrain offen deidt. — Es schloß den Abend ein löbsiches Ballet, wo Fransein du a ir o ni in alter und neuer Bravour glanzte und Fransein zu ch s wieder schwerzlich vermißt wurde: Fride's beste Schulerin lürste schwersich sobald ausreichend Ersah sinden.

Dr. A dalbert Schwerzer.

= Biesbaben, 24. Anguft. In der gestrigen Aufführung er großen frangöfischen Oper "Margarethe" fang Fel. Fanny Jungt vom Agl. Theater in Caffel die Titelrolle, Die Stimme rwies fich ber Aufgabe in allen Lagen erfreulich gemachfen und rwies sich der Aufgabe in allen Lagen erfreulich gewachsen und die Spielweise zeichnete eine anmuthige Ratürlichteit aus. So nachte das Publikum der Künstlerin offenkundige Sympathiern ntgegen. Bielleicht ist für die Intendanz nunmehr die Whung iner Frage gefunden, die so lange schon Publikum und Operndirektion in übrigens angenehmer Spannung erhält. Es giedt denigstens üblere Spannungen. Die sonstigen Rollen wurden urch herrn Krauß (Faust), Frl. Drod mann (Martha) und helt. Clever (Siebel) auf das Rühmlichste durchgesührt. And perr Schwege er, so Bortressisches er gesanglich leistete, nahm chauspielerisch seine Partie zu leicht. So blieb sein Mephisto ohne einere Schattirung und volle theatralische Wirkung.

meinere Schattirung und volle theatralische Birtung.

— Im Residen 3-Theater berricht schon reges Leben.

Richt nur, daß dosse der Theatralische Greichen Genaftich Gedenschafte der volles Freunds in timsterische mit dimsterischen Under Angleiche in vielen Theilen gänglich renoviert ist, also wird find die meisten Künstler schon einen Kunstler schon eine Kodanstraße der Freunds des Keaters interssprech, doß in der Biumenhalle des Perrik Ausberg (Abeinstraße, neben der Hauptpost) die Bilder der Perrik Director Dr. Kanch, sowie sämmtlicher enggisten Künstlerin angererdentlich geschmackvollem Arrangement ausgehöllt sind.

— Epielplan der bereinigten Etabetshearer aus Borkelung bei kleinen Persisen. "Der obersteiger. "Auß. Ab. Gr. Breise.

Wittwoch, den W. D. dern hau K. Wondag, den 24. Aug.: "Aufliche Lebenschaften. "Band. Gr. Breise.

Wittwoch, den W. B.: "Abeingold" Auß. Ab. Gr. Breise.

Wittwoch, den W.: "Austingold" Auß. Ab. Gr. Breise.

Wittwoch, den W.: "Verlige. — Sountag, den 28.: "Buppenster". Auß. Ab. Gr. Breise.

Wontag, den 24. Aug.: "Ultimon". — Dienstag, den 25.: "Auflichen Stellen als Berikansen".

Wontag. Den 24. Aug.: "Ultimon". — Dienstag, den 25.: "Austingolde ein Sorsellung dei kleinen Breisen. "Bande". — Sountag, den 26.: "Busman eines armen jungen Mann ober der Jahren der Schattleren von der der Werter was der Verlige. — Sountag, den 26.: "Buppenster". Auß. Ab. Gr. Breise.

Wittwoch, den 26.: "Reman eines armen jungen Wansag, den 24. Aug.: "Ultimon". — Dienstag, den 25.: "Aufliche eines Breisen. "Bande". — Banstag, den 26.: "Busman eines armen jungen Mann ober der Weiter werten geschaften. Bank der Weiter der Geden der Gesche Gedurtstag. Ben Ang. Experie won Gesches Gedurtstag. Borstellung dei kleinen Breisen. "Bogseite von Gesches Gedurtstag. Borstellung dei kleinen Breisen. "Bank". — Sountag, den 26.: "Busman eines armen jungen Mann ober der Mitter Gedurt der Geschaften. Wilder freude Geden der Gedurtstag. Borstellung dei nie Gene der Gedurtstag. Borstellung dei kleinen Breisen. "Bank". — Ba

Mus ber limgegend.

a Dattenheim, 23. Auguft. Am 6. September findet babier Mainger Schub-Bazar bie dritte Anterverbandsverfammlung Raffeifen icher Organisation Goldgasse 17. Goldgasse 17. Goldgasse 17. Goldgasse 17. Goldgasse 2016 bem Benvieder Berbande angehören Die Dauptfrage wird fich in der

Ehrendienft beim Barenpaar in Breslau commandirt.

m Maing, 24. Auguft. Am Comftag Abend rannte in Gimsheim bei Borm & Die tatholifche Rirde bis auf bie Umfaffungemauern nieber.

h Dortmund, 24. Aug. Die Borbereitungen gur Generalberfammlung ber Ratholiten Deutichlands find noch in vollem Gange. Die Aus: ichmudungen ber Strafen find fo grofartig wie bei ben früheren Tagungen in Köln, Manchen, Coblenz u. f. w. Der fatholifche Abel befonders aus Rheinland und Beft. betheiligen fich biesmal in gang hervorragenbem Dafe. Die Centrumsabgeordneten find aus Breugen, Bagern und Baden in bebeutender Bahl eingetroffen. In ben öffentlichen Berfammlungen werben bon ben Abgeord. neten als Redner auftreten Dr. Lieber, Dr. Bachem und

C Auffee, 24. Aug. Der Oberhofmarical Braf cefon ift an Bergichlag geftorben.

Oftenbe, 24. Mug. hierfelbit befdimpften rere Englanber Bothaire, welcher fich auf einem Spagiergang befanb. Diefelben murben verhaftet unb bor ben Boligei-Commiffar geführt. Der Bwijdenfall erregt unter ben Babegaften großes Auffeben.

@ Briffel, 24. August. Die Gagette fchreibt, in einigen Tagen werde die Congo. Regierung Siegel nachrichten aus bem Gebiete ber Dabbiften veröffentlichen. Die Congoblatter Ctoile Belge und Journal gefteben nämlich ein, daß große Truppenmaffen und Artillerie-Munition an ber Grenze bes Dabbiftengebietes angehäuft finb, nicht um bie Offenfibe ju ergreifen, fonbern um bie Congogrenge gu fcugen.

= Athen, 24. Aug. Auf Kreta fnehmen Die Unruhen wieber zu. Im Bezirt Malevifia haben etwa 3000 Aufftanbifche eine Anzahl muselmannischer Borfer überfallen, in Brand geftedt und bie Bewohner gum großen Theil getöbtet.

O London, 14. Aug. Bei feiner Abreife bon Southampton fprach Bicetonig Bi. bung. Tichang bem beutfchen Conful feine größte Befriedigung über feine Aufnahme in Deutschland aus.

London, 24. Muguft. Das Blatt "Obferber" brudt die hoffnung aus, ber Bar werbe Englanb offigiell befuchen. Salisburg foll große Anfirengungen machen, um bies gu erreichen.

Schöne

Joh. Scheben, Gartnerei, Obere Frantfurterftr.

Israelitische Gratulationskarten ju haben bei Caesar Lange, Mehgergaffe 35.

herrichaft ober ebelbentenbe herr hilft einer inng. Dame mit 50 Mt. Rud-zahening nach Uebereintunft. Off u. V. 56 an die Exp. d. Bt. 107

Gin großer, acht Monate alter Dund,

ftanbiger Familie gegen Ber-

gütung gefucht.

Croberryflanzen Bettstelle

it guter Sprungrahme 18 M.,1th-Meiberfdrant 13 M., fcones nußbaum. Confol-schräufden 15 M., Gieschrant 19 Mt., Anrichte, schoner fon neuer Rüchenschrant mit Glasauffah, icones größ Rinberbett 9 Mt., Bafchtommobe mit Racht-eifch 17 M., iconer Laben-ichrant mit Schiebtburen 25 Mt., iferne Bettftelle 5 Dt., gwei Tifche, Spiegel, Bilber, Ruchen-fachen, fofort gu bertanfen.

Barbiergehilfen Th. Matthes, Schwalbacherftr. 3.

115 Gin Modellichrein r. felbft. ftanniger Arbeiter, find t

Todes-Anzeige.

Verwandten und Bekannten die traurige Mittheilung, dass es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, meine unvergessliche Frau, unsere innigstgeliebte Mutter, Schwiegermutter, Gross-mutter, Schwester und Tante

Frau Karoline Hölpel

geb. Best

gestern Abend nach längerem, schwerem Leiden sanft entschlafen ist.

Hahn, Wiesbaden, Holzhackerhäuschen, Wollmerschiet, den 24. August 1896.

Im Namen der tranernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Mittwech den 26. August um 1 Uhr in Hahn statt. 116*

Danksagung.

Allen Denjenigen, welche unferer nun in Gott rubenben lieben, guten Mutter,

Lvan Susanne Maus, Wwe.,

mahrand ihrer Krentheit is liebenoll zur Seite Konden, sowie für die troftreiche Ergerede des Herru Pfarare Beefenmener, die fiberaus reiche Blumenfpenbe und allen Denen, welche fie gur letten Rubeftatte geleiteten, unfern bergl. Dant.

Die trangenden Sinterbliebenen.

Königliche Schauspiele. Dienftag, ben 25. Auguft 1896. 171. Borftellung.

Die Puppenfee. Bantomimifdes Divertiffement in 1 Aft von 3 Sagreiter u. F. Gaul. Drufit von 3. Baber. — Arrangirt von Fri. A. Balbo. 29

Du Seo

frai zirl

Det

gent

Eal

mer

511

wieb 2. ©

Mi

bieje

Amb.

b. 3 nicht bon

finbe

impfi

bezog

	antilità	alifche Beiti	ung:	Derr Rar	effin	eiffer Schlar
Denftalifche Leitun bir James Blumpfterfbire					-	Game Dubatut
aby Plumpfterfbire .				100000	- 7	herr Rudolph.
306,	10000		Die s	AT PROPERTY.		Frl. Lindner.
fonny,			115°-	-		Anna Uhrich.
Betfn,	beren Rinber		*			Clara Schulge.
Seelal,	CONTRACTOR OF THE PARTY OF THE					Mugufte Miller
ommb)						Debwig Jatob.
er Spielmaarenhanbler						Berr Rofé.
ein Factotum .						Berr Greve.
in Commis .					400	herr Rewad.
in Commifftongir .				4 30 1	1	herr Spieg.
ie Pupp	enfce	1007757110	100	128 5	170	Frl. Clever.
apanefin,	.)		4 39			B b County
hinefin,	1	Mechanisch		2 7 July	1.2	B. b. Kornatfi
ébé,)	1 2	- Figuren	-			Frl. Leicher.
ambour)		O Gifferen				Frl. Quaironi.
panierin,						0000
						Frl. hutter.
tebrerin,						Fri. Refler.
dobrin,					-	Grl. Rappes.
pet,	9	Rechanische			- 7	herr Balben.
olichinelle	, , -				-	Fri. Alft.
ortier,		Figuren	200	CONT.	- 10	herr Rohrmann
inefe,			2 14		13	herr Chert.!
ofat		HINE AND	W.	11.375	103	Octr Cotti
n Ritter				0.0	11/2	herr Martin.
n Baner		bridge -	100	100		herr Lehrmann.
effen Wei		The same				herr Reumann.
eren Rin		and the same			*	Frl. Ulrich.
						Röschen Rudes.
n Dienstmädden .						Frl. Robr.
n Badtrager .				- 100 Ya	11.0	Some Oblancian

Borbers Das Beriprechen hinter'm Berb. Gine Scene ans ben ofterreichifchen Alpen mit Raniamalgefangen

Berfchiebene mechanifche Figuren.

von Baumann, Mufit won Stein. Mufitalifche Leitung: herr Kapellmeifer Schlar. Regie: herr Dornewag. Michel Quantner, Birth ber Abtenau .

Boist, fein Sohn Randt, Almerin im Dienfte bei Quantner . Freiherr won Striftom Der verliebte Bua" von Kofchat. Brifdenaftemufit nach fleprifden Motiven von 3. Schlat. Frl. Brodmann.

Anfang 7 lihr. — Einsache Preise. — Ende nach 91/4 lihr. Mittwoch ben 26. August 1896. 172. Vorstellung. Muf Begehren:

Schauspiel mit Choren und Tanzen in 4 Aften von B. A. Wolf. Musik von E. M. von Weber. Ballet von A. Balbo. Ansang 61/4, Uhr. — Einsache Preise.

Gin Labenbiener

Gin Brieftrager

Wäsche

für Neugeborene empfiehlt

Heer Mayer.

Berr Dobriner.

Carl Claes. Bahnhofstrasse &. Schluss der Fremdenliste von Seite 2.

Klöckner, Kassirer Dillenburg Arnold, Reg.-Assessor Würzburg Schol, Lehrer Em Völkers, Kfm. Frankfurt Jacobi

In Privathausern: Villa Albion. Brehmer, Frau m. T. Berlin Frantz, Frau m. Fri.

Charlottenburg Miss im Thurn London Pension Winter. Kohlhepp, Frau

Schlikker, Fabrikant u. Frau Schüttorf Villa Fischer. Auerbach, Rtr. m. Fr. u. T.

Cöln Elisabethenstrasse 8. Fulda Liveschütz, Frau m. 2 Töcht. Warsehau u. Bed. Liweschutz, Kfm.

Sonnenbergerstrasse 9. Koppeschaar, Lehrer Alkmaar Luisenstrasse 2 I. Umbach, Frau m. Tochter Wehlheiden München Ferchland u. Fran Cassel

II. Andere öffentlige Bekanntmachungen.

Bemeinsame Ortskrankenkasse.

Die Mitglieder unferer Raffe merben hierburch benachrichtigt, bag ber Roffenargt, herr Dr. Brück, vom 19. d. Mts. ab auf bie Dauer von 4 Bochen verreift und mahrend biefer Beit von Berrn Dr. Linck, Gemeindebadgafichen 1, 1. dahier, bertreten mird.

Biesbaden, den 17. August 1896. Ramene des Raffenvorftandes : Der Borfigende : Carl Schnegelberger.

Bemeinlame Ortskrankenkalle.

Die Mitglieder unferer Raffe merden hierdurch benachrichtigt, baß ber Raffenargt, herr Dr. Ludw. unfer Bureau Heymann bom 22. August bis jum 5. September berreift ift und mabrend biefer Beit von hern Dr. Althausse, Bellmundfrafe 35 I., babier, bertreten mirb.

Biesbaben, ben 21. Auguft 1896.

Ramene bes Raffenvorftanbes: Der Borfitende: Carl Schnegelberger.

Gemeinsame Ortskrankenkalle.

Den Mitgliedern unferer Raffe theilen mir hierburch mit, daß die Confultation ber bon ber Raffe angestellten Specialarzie (für Sals, Rafen, Ohren, fowie Mugen) erft bann erfolgen barf, wenn bie Rothwendigfeit fpecialargtlicher Behandlung burch einen Raffenargt atteftirt ift. Ruffenmitglieder werden baher erfucht, bei ben ermabnten Rrantheiten in erfter Linie einen Raffenargt gu Rathe zu Ziehen.

Wiesbaden, 24. August 1896.

Ramene bee Raffenvorftanbes: Der Borfigende: Carl Schnegelberger.

Gemeinsame Ortskrankenkalle.

Den auswärts wohnenden Kaffenmitgliebern wird hierdurch mitgetheilt, daß fie bei Erfrankungen ben Argt ihres Wohnortes bezw. Begirtes gu consultiren haben. Rur in gang bringen-ben Fallen, ober wenn ber betreffende Argt nicht rafc genug gur Stelle ift, barf ein anderer als ber guftanbige Caffenargt für die erfte Silfe in Anfpruch genommen werben

Biesbaden, ben 24. August 1896.

Ramens bes Raffenvorftanbes: Der Borfigende: Carl Schnegelberger.

Die Reftanten ber 1. Rate pro 1896/97 werben biermit an bie Bablung erinnert. Die Rirchentaffe, Buifenftrage 82

Befanutmachung,

betreffend bie öffentlichen Zupfungen.

Die öffentlichen Impfungen - Erfampflinge - beginnen wieber am 26. August b. 36. und finden mit Ausnahme bes 2. September, jeben

Mittwoch u. Connabend, Radym. von 5-6 11hr im Rathhause, Zimmer Kr. 16, — Rachschau 5 Uhr, Impsung 5¹/2 Uhr — statt. Schluß der Impsung am 30. September d. 38. Impspssichtig sind alle im Jahre 1895 geborene Kinder, soweit sie nicht mit Erfolg geimpst worden sind, oder nach ärztlichem Zeugniß die natürlichen Blattern überstanden haben, sowie diesenigen Kinder, welche in früheren Jahren wegen Krantheit wurückgestellt oder der Jupspung vorschriftswiderig entzogen worden find.

duf den Inhait der diesfeitigen Befannfmachung vom 27. April b. 36., wonach Rinder aus infigieten Saufern zu diefen Impfungen nicht ericheinen burfen, wird besonders hingewiesen. Die Jupfung bon Rindern aus folden Saufern - Erft- und Wiederimpfung findet befonders fatt.

Dierbei wird gleichzeitig barauf aufmertfam gemacht, bag Abimplungen von Urm ju Arm nicht flattfinden, und bag der gu verwendende Impfftoff aus bem flaatlichen Jumpfinftitut gu Caffel

Biesbaben, ben 19. Anguft 1896.

Ronigliche Polizei-Direction. R. Bring von Matibor.

Befanntmachung, betreffend öffentliche Impfung von Rindern aus inficirten Saufern

pro 1896. Die Impfung von Kindern aus hansern, in welchen Folle von Masern, Diphtheritis, Scharlach, Fledinphus, rosenartige Ent-gundung, Kroup, Leuchhusten geherricht haben, findet für dieses Jahr und zwar

für Erftimpflinge Dienstag, den 22. und Freitag, den 25. September d. 38., Freitag, den 25. September d. 38.,

Rachmittage 5 Uhr im Impflotal des Rathhaufes, Zimmer Rr. 16, fatt. Die geimpften Kinder sind eine Woche nach der Impsung zur Präfung des Erfolges im Impflotal vorzustellen. Wiesbaden, den 19. August 1896.

Ronigliche Boligei-Direction. R. Bring von Ratibor.

Bekanntmachung.

Es wird zur Kenntniß gebracht, daß mit ministerieller Ermächtigung vom herrn Regierungs-Präsidenten der Bahnhofs-Buchhandel an Sonn- und Restagen für den Taunus- und Rheinbahnhof auch außerhalb der für die Beschäftigung im handelsgewerbe freigegebenen fünf Stunden gestattet worden ist.

Die im Bahnhofsbuchhandel außerhalb der allgemein freiegegebenen fünf Stunden beschäftigten Gehilfen, Lehrlinge und Arbeiter sind entweder an jeden dritten Sonntag volle 36 Stunden oder an ieden zweiten Sonntag mindestens in der Reit von 6 Uhr

oder an seben zweiten Sonntag mindestens in der Zeit von 6 Uhr Morgens dis 6 Uhr Abends von der Arbeit frei zu sassen. Wiesbaden, den 19. August 1896.

Ronigliche Boligei-Direttion: R. Bring b. Ratibor.

In der Zeit der hier tagenden Genoffenschafts - Berfammlung

Mittwody, den 26. August, Donnerstag, " 27. Freitag, Nachmittags, und Samftag, den 29. August, gang geschlossen und bitten wir hiernach den Geschäftsverfehr einzurichten.

Wiesbaben, ben 19. Auguft 1896.

Allg. Yorschuff= & Sparkassen=Verein gu Biegbaden

Eingetr. Genoffenicaft mit beschränfter Saftpflicht. F. Scher. A. Schönfeld.

Die Liefetung von 500 Ctr. mel. Ruhrfohlen an die Marktfriche und besgl. 400 Ctr. an die Bergfirche frco. iller die Stadtwaage soll vergeben werden. Offerten mit genauer Angade der Zechen und des Stückgehaltes sind, verschlossen, mit dem Bermert "Kohlenlieferung" bis zum 27. b. M. incl. an ben unterzeichneten Borftand einzureichen. Wiesbaben, ben 18. Muguft 1896.

Der Gefammt-Rirdenborftanb: Bidel.

Befanntmachung. Dienftag, ben 25. Auguft 1896, Mittags

12 Hhr, werden in dem Berfteigerungslofale Dotheimerftrafe Dr. 11/18 bierfelbft:

2 Bertitow's, 2 Sopha, 4 Rommoden, 3 Regulateure, 2 Mahmafdinen, 2 Baagen, 1 Rleiberichrant n. bergl. mehr

öffentlich zwangsweise verfteigert. Biesbaden, den 24. Auguft 1896.

Schneiber, Gerichtsvollgieher.

Befanntmachung.

Dienftag, ben 25. August er., Mittage 12 Hipr, werden in dem Bfandlotale Dotheimerftrage von herrenfleidern bei billigfter Berechnung. Dr. 11/13 dahier :

1 vollft. Bett, 1 Rleiderichrant, 1 Copha, eine Rommode, 1 Schreibtifch, 1 Rad, 3 Bilber, ein Shuphonium u. bergl. mehr

gegen Baargahlung öffentlich zwangsweise verfteigert. Biesbaden, ben 24. Auguft 1896.

Schröber, Gerichtsvollgieber.

Befanntmachung.

Dienftag, ben 25. Anguft er., Mittage 12 Uhr, werden in dem Pfandlotale Dotheimerstraße Dr. 11/13 dahier:

6 vollft. Betten, 4 nugb. Rleiderichrante, 1 Buffet, 1 Bajdstommode mit Dt., 2 Bertitow, 3 Ramcels taschensopha, 2 Chaiselongue, 2 Spiegel mit Trümeaur, 2 Plüsch-Garnituren, 1 Waschtoilette schwarz. Marmor, 4 Rohrstühle, 2 Kommoden, 1 Rahmafdine, 1 Ladenidrant, 1 Lufter, 2 Sobels bante und 1 einfpanner Wagen

öffentlich zwangsweise gegen Baargahlung verfteigert. Wiedbaden, den 24. Auguft 1896.

Gifert, Gerichtsvollzieher,

Bekanntmachung.

Mittwoch, ben 26. Anguft 1896, Bormittage 10 Uhr, werden gufolge Auftrags in bem "Rheinischen Dof", Manergaffe 16, bahier folgende Gegenstände :

1 vollft. Bett, 1 Rleiberfdrant, 2thur., 1 Bertifow, 1 Rommode, 1 ovaler Tijch, 1 Chaifelongue, 1 Ranapee, 1 Plumeang und 2 Riffen, Borhange, Gallerien, Tijchbeden, Anrichten, Topfbretter, Schirmftanber, 8 Bilber, Spiegel, Edbrettchen, goldene Berrenringe, 2 Damenuhrfetten, 1 Bernfteinbrofche, 1 Firmenfchild, 1 Regulator, Bettfulten, 1 Parthie hochfeine Damentleiber, 1 Confolichrantden, Saus- und Ruchengerathe, Borgellan, ca. 5000 Cigarren u. bergl. mehr öffentlich freiwillig verfteigert.

Die Berfteigerung findet bestimmt ftatt. Wiesbaden, ben 24. August 1896.

Schröber, Gerichtsvollzieher.

Befanntmachung.

Dienftag, ben 25. August 1896, Mittage 12 Uhr, werden in dem Berfteigerungstofale Dot-heimerftrage 11/13 dahier:

1 Pianino, 5 Rleider., 2 Confolidrante, 1 Gdreibfefretar, 1 Bertitow, 5 Kommoden, 2 Bafchfommoden, 1 Schreib-, 1 Blumen-, 1 Rahtifch, 2 Tijche, 1 compl. Bett, 6 Copha, 6 Barocffühle, 2 Rähmaschinen, 3 Regulateure, 6 Bilber, 2 Aquarium, 1 Shuphonium, 1 Exemplar Mehers Conv. Legiton, 6 Mille Cigarren, ca. 200 Glafchen verschiedene Spirituofen und Weine, 1 Fahrrad.

1 Ruferfarren, 1 Deconomiemagen u. a. m. öffentlich zwangsweise gegen Baarzahlung versteigert. Wiesbaden, den 24. Auguft 1896.

324 Salm, Gerichtsvollzieher.

yolzversteigerung.

Montag, ben 31. Anguft er., Bormittage 9 11hr, werben in bem Cauber Gemeindemald-Diftriften "Bleiner Bellings" und "Behlandsbirnbaum":

14135 Stild eichene Schälwellen und im Diftrift "Wehlandsbirnbaum":

9,8 ha (eingetheilt in 17 Loofe) Land (Lobichlage) einjährigen Fruchtban öffentlich meiftbietend verfteigert.

Das Solg fitt gut zur Abfahrt. Der Anfang wird gemacht im Diftrift "Rl. Bellings" beftimmt 9 Uhr.

Canb, den 21. Anguft 1896.

Der Burgermeifter. Spelleken.

Vichtamtlicher Theil.

Apolfs-Muce. Wiedbaben. Balteftelle ber Dampfftrafenbahn.

Circus Jansly-Leo. Dienstag, ben 25. August, Abends 8 Uhr: Crosse Vorstellung

Muftreten der beften Ranftlerinnen und Runftler in ihren equifiteften Beiftungen. Reiten u. Borführen ber beftbreffirten Coul., Greiheits:

und Springpferbe. Winterfeld, Cigarrenhandl., bon 11-6 Uhr zu haben. — Die Girensfaffe ift bon 11-1 u. Rachm. bon 5 Uhr an geöffnet.

Duşendbillets zu ermäßigten Preisen find im Circus zu haben. Morgen, sowie täglich Abends 8 Uhr: Grosse Vorstellung.

Wohnungswechsel.

Mein Derrnichneidergeschäft befindet fich nicht mehr Steingaffe 12, jondern Caalgaffe 26, Bordh. 2. St. Gleichzeitig empfehle ich mich im Ausbeffern und Reinigen **August Ohlenmach**

Morgen Dienftag von 7 Uhr ab wird prima Rindfleifch ju 50-56 Big. und Schweinefleifch зи 56-60 Від. аивдефанен.

Heinrich Wagner.

fruber Ropfichlächter, 12 Bleichftrane 12 im Bab. Deute Dienftag Bormittag von 7 Uhr

ab wird fettes Rindfleisch p. Pfd. 44 Dig. Röberftrafte 16 ausgehauen.

(Buichnftaffe) Git Biesbaden gewährt feinen Mitgliedern nach viermonatl. Mitgliedfcaft bei einem Bochenbeitrage von 30 Bf. im Krantheits-

falle wodentlich 8 Mf., augerdem eine Sterberente. Ausfunft: und Anmeldungen bei den heren A. Müller, Frankenftr. 21. hth. Bart. r., M. Aron, Roonftr. 7, 3 Tr., und Joh. Frenich, Weiffr. 12, hth. Bart.; in Biebrich: K. Lanf, Maingerftr. 37; Amoneburg: Reftaur. Friefing: Schierfein a. Ab.: Ph. Schafer II., Linbenfir. 9; Raftel: Ph. Wehrum, Rodusfir .

Malz-Kaffee, Cichorien-Kaffee.

Bester Kaffeemlak,

in Badeten mit eingetragener Schusmarte (Raffee trinfende Dame.) Heberall gu haben. - Ausgestellt Saupthalle 76. Ausstellung für Sotelmefen. Gefündeft. Kaffee-Erfak.

Wiesbadener Rhein-u. Taunus-Club. Der Aussichtsthurm auf der hohen Wurzel

Dienftag

kann wegen Neuanstrich in der nächsten Zeit nicht bestiegen werden. Der Vorstand.

Fact-Hustellung. Ritter's Bier-Halle ff. Erportbier-Ausschank a. per Glas 15 Ufa.

Glas-Gravirung

wird in einer Minute angefertigt, auch fünftlerifche Ausführung von Wappen und Monogramme in ber

Gravir-Anstalt von Adalbert Weiszmayer. Ausstellung Wiesbaden

Majdinenhalle.

Seidenraupchen 38 Caalgaffe 38.

Bon beute ab taglich frifcher

Apfelmost. Gigene Relterei im Danfe.

August Köhler.

Altdeutsche Weinstube Carl Ehrhard.

Rübesheim a. Rh. in nachfter Rabe ber Bahnrabbahn-Station. Vorzügliche Weine. Restauration zu jeder Tageszeit. Mittagetisch von 12—2 Ahr. Cebenswürdigfeit: Jutereffante Glasgemalbe, Rhein-

fagen barftellenb. Befichtigung ber Rellereien ift gerne geflattet

gu bevorftehenden Festlichfeiten in befannt vorzügl.

Rauf- und leihweise. Biesbad. Sahnenfabrit u. Fenerwerferei 19 Rirdig. Aha & Heidecker, Kirdig. 19 Einzige Jahnenfabrik am Plate.

Schweizer-Raje:

Borrath reicht. Ab Lager Biesbaben Qualitat offerirt fo weit

per Pfund 60 Pfg. Bei Abnahme ganger Baibe bon ca. 90 Bfb. : per Pfund 55 Pfg.

Lebensmittel-Consumlocal, Schwalbacherftrage 45a.

273 301

Samstag Nacht 111/2 Uhr starb nach ganz kurzem Krankenlager, im Alter von 131/2 Jahren, unser lieber Sohn und Bruder

was wir auf diesem Wege mittheilen.

Wir bitten um stille Theilnahme:

Siegmund Reinach & Frau.

Die Beerdigung findet vom isr. Friedhofe aus, Dienstag, den 25., Nachmittags 3 Uhr, statt.

Chemische Wash-Ansialt Friedr. Reitz. Mainz.

Gin Rleid mafchen v. Mt. 2 .- an 1 herrnangug mafchen IRt. 2.50 2Befte Garbinen jum mafdjen à Blatt 4982 Mt. -. 60 Annahmestelle für Wiesbaden

Lauggaffe 7.

ummi-Waaren Bedarfe-Mrtifel jur Gefundheitspflege ver-fendet Gustav Graf, Leipzig. Breislifte unr gegen Frei-Couvent mit aufgefchriebener abreffe. 196

Sarg-Magazin und Beerdigungs-Auffalt

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem schweren Verluste meiner lieben Frau, uns'rer guten Mutter und Schwiegermutter

Christine Beilstein,

sowie für die überaus reichen Blumenspenden und schriftliche Beileidsbezeugungen und allen Denen, welche sie zur letzten Ruhestätte begleiteten, unseren innigsten Dank.

316

Die trauernden Hinterbliebenen: Friedrich Beilstein.

Sachgemässe Informationen ertheilen

DRESDEN Schöber & Dönitz, und LONDON E. C. Copthall House, Copthall Avenue.

Gassor, Wellrigftr. 31 empfiehlt ben geehrten Berrichaften fein großes Lager fertiger Särge. Solge, Metalle und hermetifc berichloffene Berfandt Garge mit unb

ohne Glasicheibe. Traner-Ausftattungen jeber Art, als: Rleiber, Deden, n. Matragen in Shirting, Coffrio, Atlas u. f. w., fowie alle Riffen, Matragen in Shirting, Coffrio, Atlas u. f. w., fowie alle Decorationen bei Leichenfeierlichkeiten. Hebernahme von Leichen-Trausporten im In- und Auslande. Billigfte Berechnung.



Die weltbekannte u. in allen Orten eingeführte Firma M. Jacobsohn, Berlin, Linienstrasse 126, berühmt burd langjahrige Lieferung an Lehrer-, Arieger-, Boft-, Militar- u. Beamteubereine, berjendet die neueste, hocharmige Jamilien Rah-maschine, verbest. Conftruction, jur Schneiderei u. Hausarbeit, eiegant mit Berichlustasten, Jus-betried für 50 Mf. Bornssa-Schiffchen-Näh-maschine, Fußbetried 45 M. 4wöchentliche Probezeit; Siähr. Garantie. Alle Sorten Schuhmacher, Schneider- und Almsschiffen Mafchinen gu Fabritpreifen. Mafchinen, bie in ber Probezeit nicht tonveniren, nehme unbe-

anftanbet auf meine Roften u. Gefahr gurud. Itlaffige Militaria. Fahrraber, Tangentspeichen, prima Pneumaticreifen, 175 M. I Jahr Garantie. Rataloge gratis, franco. 776

1861 Liqueurfabrik,

empfiehlt seine superfeine Liqueure

in vorzüglichsten Qualitäten: Vanille, Curacao, Chartreuse, Mocca Anisette, Pfeffermunz,

> Persice, Ingwer, Cacao etc. in 1/1, 1/2 und 1/4 Flaschen à Mk. 1.50, 0.80 and 0.50.

> > Allasch

per 1/1 Flasche Mk. 2 .-

Comptoir im Hote.

empfiehlt gu Setannt billigften Preifen

Hermann Stemzel, Tapetenhandlung, Ellenbogengasse 16.

Heue

per Stud 3, 5, 8 und 10 Bfg. per Dugend 32, 50, 85 Bfg. und 1 Df.

Adolf Haybach, Wellrithtraft 22.



heirath Jeitull fendetfofort. Offertes Journal Charlottenburg (Berlin)

li

èt

6

tn

300 Mk. monatlich können Personen durch Ausnutzung ihrer freien Zeit verdienen Offerten unter "Neben-verdienst" an L. Wolff, Annone,-Exp., Leipzig.

Rotationsbrud und Berlag: Biesbabener Berlagsanft alt, Schnegelberger & Sannemann. Berantwortliche Redaltion: Für ben politischen Theil und das Jegilleton: Chef-Rebactent Ariedrich Dannemann; fur ben lofalen und allgemeinen Theil: Otto von Bebren; für ben Juferatentheil: Aug. Beiter. Sammtlich in Blesbaben